

Fünfter Regie-Diversitätsbericht des Bundesverband Regie e.V. (BVR) für das Jahr 2017



Gender-Analyse zur Regievergabepaxis in deutschen fiktionalen Primetime-Programmen von ARD, ZDF, RTL, SAT 1 und VOX sowie im deutschen Kinospiefilm

Fünfter Regie-Diversitätsbericht des Bundesverband Regie e.V. (BVR) für das Jahr 2017

Genderanalyse zur Regievergabepaxis in deutschen fiktionalen Primetime-Programmen
von ARD, ZDF, RTL, SAT1, Pro7 und VOX sowie im deutschen Kinospießfilm

Impressum

Herausgeber: Bundesverband Regie e.V.
Augsburger Straße 33
10789 Berlin
© 2018
1. Auflage Oktober 2018

Projektleitung: Margrét Rún
Grafik und Gestaltung: blau-visavis, Annette Filitz
Lektorat BVR: Edith Forster, Bettina Schoeller-Bouju

Datenanalyse und -auswertung: Prof. Dr. Elizabeth Prommer, Sophie Radziwill, Julia Stüwe
Institut für Medienforschung Universität Rostock

Als PDF-Broschüre online verfügbar: www.regieverband.de
ISSN 2363-5835

Inhaltsverzeichnis

IMPRESSUM	2
INHALTSVERZEICHNIS	3
VORWORT	4
1. METHODE	5
2. ZUSAMMENFASSUNG DIVERSITÄTSBERICHT GENDER REGIE 2017	6
3. GESAMTÜBERBLICK FERNSEHEN	7
4. GESAMTÜBERBLICK ANALYSE DES MAJORITÄR DEUTSCHEN KINOFILMS	10
5. ARD – IM DETAIL	14
6. ARD – NACH WOCHENTAGEN UND UHRZEITEN	15
7. ZDF – IM DETAIL	26
8. FIKTIONALE HAUPTSENDEPLÄTZE ZDF ÜBER 61 MINUTEN	27
9. ANALYSE FIKTIONALER AUFTRAGSPRODUKTIONEN DER PRIVATEN SENDER RTL, SAT.1 UND VOX	35
10. PRODUKTIONSFIRMEN UND REGIEVERGABE NACH GENDER MIT MEHR ALS 6 PROJEKTEN IM JAHR 2017, DIE ZWISCHEN 18 UND 24 UHR ERSTAUSGESTRAHLT WURDEN. ALPHABETISCHE AUFLISTUNG.	39
11. DEUTSCHE KINOFILME – GENDERVERTEILUNG UND PRODUKTIONS-BUDGETS	41
12. ANHANG	50

Vorwort

Mit dem 5. Regie-Diversitätsbericht zur Genderanalyse möchte sich der Bundesverband Regie e.V. in Fortführung der bisherigen drei Diversitätsberichte, im Auftrag seiner Regisseurinnen und Regisseure, erneut für mehr Diversität in der deutschen Film- und Fernsehbranche einsetzen. Für das Jahr 2017 wurde nun, zusätzlich zu den bereits vorhandenen Untersuchungsobjekten, die Filmförderung der großen Landesförderer untersucht.

Obwohl die Zahl der Frauen, die beim ZDF in der Sendezeit von 18 bis 24 Uhr Regie führen, um 2,5 % gestiegen ist, belegt die Statistik eine Stagnation zwischen den Jahren 2016 und 2017.

Frauen und Männer sind in der Regiebeauftragung nicht gleichberechtigt. Frauen studieren seit den 1990er-Jahren zu 44 % Regie, dürfen aber nur zu 18,2 % beim öffentlich-rechtlichen Fernsehen und zu 22 % bei der staatlichen Filmförderung ihren erlernten Beruf ausüben. Dabei geht es um öffentliche Gelder, die laut dem Grundgesetz, Art. 3, Absatz 2 zwischen den Geschlechtern gleich verteilt sein müssten: *„Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.“*

Nach wie vor stellt sich die Frage: Wie lange müssen wir Frauen diesem Unrecht weiter zusehen?

Dabei ist Gleichberechtigung eine Win-win Situation für beide Geschlechter und sogar für das deutsche Fernsehen und den deutschen Film.

„Sind Sie glücklich mit der Filmindustrie in Ihrem Land?“ ist eine der ersten Fragen, die Anna Serner, CEO des Schwedischen Filminstitutes, die Leute in der Filmindustrie fragt, wenn Sie zu Gast in einem anderen Land ist. Meistens bekommt sie eine negative Antwort. Anna Serner daraufhin: „Dann müssen Sie den Mut zu Veränderungen haben und eine neue Strategie schmieden, die a) Innovation, b) Gleichberechtigung und c) Diversität beinhaltet.“

Genau das hat sie beim Schwedischen Filminstitut seit 2013 mit großer Mühe und Erbsenzählerei durchgesetzt. Die Filme sollen durchschnittlich zu 50 % von Regisseur*innen, zu 50 % von Produzent*innen und zu 50 % von Drehbuchautor*innen gemacht werden. Und seitdem sind die schwedischen Filme auf dem Vormarsch: 2017 gewannen sie z.B. den internationalen Preis auf dem Sundance Film Festival, den Großen Preis der Jury in Seattle Filmfestival, die Goldene Palme in Cannes, einen Cristal in Annecy, den Lux-Filmpreis des Europäischen Parlamentes und sechs Preise beim Europäischen Filmpreis. Innovation, Diversität und Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern ist also eine echte Chance für das deutsche Fernsehen, junge Zuschauer*innen wieder zu erreichen!

Wir möchten uns beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, dem Mitteldeutschen Rundfunk und der Stiftung Kulturwerk VG Bild Kunst für die finanzielle Unterstützung bedanken. Wir bedanken uns außerdem bei SPIO, VG Bild Kunst, und der PPS Presse-Programm-Service GmbH, ohne deren Datenunterstützung dieser umfassende Überblick nicht möglich gewesen wäre.

Margrét Rún

Projektleiterin des 4. und 5. Regie-Diversitätsberichts des BVR

1. Methode

1.1. Fernsehen

Für den Fernseheteil des Regie-Diversitätsberichts 2017 wurden die Erstausstrahlungs-Sendedaten aller fiktionalen deutschen TV-Produktionen mit Sendebeginn zwischen 18 und 24 Uhr nach Geschlecht, Alter und möglichem Migrationshintergrund der Regie ausgewertet.

Analysiert wurden die Sender ARD (Das Erste), ZDF, RTL, Sat.1, Pro7 und VOX. In die Analyse flossen Sendungen aus den Produktionsjahren 2016 und 2017 ein, die im Jahr 2017 erstausgestrahlt wurden. Die Ausstrahlungsdaten wurden von der Firma PPS geliefert, welche die Namen der Regisseur*innen und Produktionsfirmen zu ca. 80 % enthielten. Die restlichen wurden einzeln nachrecherchiert oder von den Produktionsfirmen dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt. Alle Namen wurden auf Geschlecht, Alter und Migrationshintergrund bzw. Nationalität codiert. Als Migrationshintergrund gelten entweder eine andere Nationalität oder ein Geburtsort außerhalb Deutschlands. Gemischtgeschlechtliche Teams wurden jeweils zu 50 % gewertet.

Für Sendungen in 2017, die laut PPS aus dem Produktionsjahr 2016 stammen, wurde nachrecherchiert und entsprechend das Erstausstrahlungsjahr berücksichtigt. Ermittelt wurden 338 Erstausstrahlungen in 2017, die im Jahr 2016 produziert wurden sowie 1202 aus dem Produktionsjahr 2017, also insgesamt 1540 Erstsendungen fiktionaler Werke.

Da die analysierten Sendungen unterschiedliche Längen aufweisen (zwischen 25 und 177 Minuten), wurde der Anteil von regieführenden Frauen und Männern in Minuten ermittelt. Somit beziehen sich alle Ergebnisse, wenn nicht anders erwähnt, auf den Anteil an Minuten nach Geschlecht.

1.2. Kino

Die Datengrundlage für die Analyse der Geschlechterverteilung bei der Regie für Kinospielefilme lieferte der FFA-Geschäftsbericht für das Jahr 2017. Hieraus wurden alle Filme mit deutscher Budget-Majorität berücksichtigt. Für diese Filme wurde das Geschlecht der Regie recherchiert und entsprechend codiert.

Für jeden Kinospielefilm wurden ebenfalls die im FFA-Geschäftsbericht ausgewiesenen Fördersummen berücksichtigt.

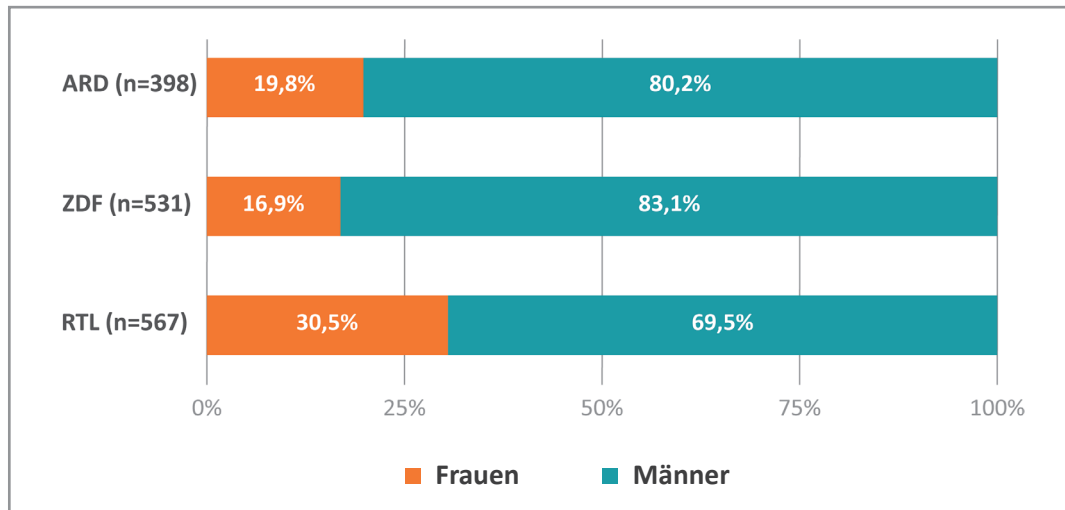
Die Höhe des Budgets ist eine Schätzung bzw. Hochrechnung auf Grundlage der Förderhöhe des DFFF. Eingeteilt wurden die Filme in Low Budget Produktionen mit bis zu 2 Millionen Euro Produktionsbudget, Mittleres Budget mit zwei bis fünf Millionen Herstellungskosten und High Budget für Filme, die darüber lagen. Eine Unschärfe liegt darin, dass die Schätzung nur deutsche Produktionsmittel einschließt, da die ausländischen Fördersummen nicht bekannt sind.

2. Zusammenfassung Diversitätsbericht Gender Regie 2017

2.1. Fernsehen

- Bei der ARD führen bei 19,8 % der Sendezeit Frauen Regie.
- Beim ZDF werden 16,9 % der Sendezeit von Frauen inszeniert.
- Fasst man ARD und ZDF zusammen, wird 18,2 % der Sendezeit von einer Frau inszeniert.
- Insgesamt sind geringfügige Zuwächse bei weiblicher Regie gegenüber den Vorjahren zu verzeichnen. Dies zeigen die vergangenen Diversitätsberichte des BVR: 2015 lag die ARD bei 15,3 %, 2016 bei 19,3 %. Das ZDF lag im Jahr 2015 bei 11,9 % und 2016 bei 14,4 %.
- Bei RTL führen Frauen bei 30,5 % der fiktionalen Sendezeit - vor allem bei Soap-Operas - Regie.
- Im Jahre 2017 führte damit insgesamt bei nur jeder fünften Sendeminute fiktionaler TV-Produktionen eine Frau Regie (20,1 %). Männer führten dagegen bei vier von fünf Sendeminuten (79,9 %) Regie.
- Frauen führen vermehrt im Vorabendprogramm und bei Formaten bis 60 Minuten Regie.

Verteilung Regie nach Geschlecht – Gesamt ARD, ZDF, RTL, 18:00 bis 24:00 Uhr (n = Anzahl der Sendungen)



2.2. Kino

- Nur jeder 5. Kinofilm wurde von einer Frau inszeniert (22 %), das ist der gleiche Wert wie 2016.
- Damit liegt der Anteil eher im unteren Bereich gegenüber den Jahren 2012 (28 %) oder 2013 (25 %), aber höher als 2015 (16 %).
- Filme von Frauen sind in der hohen Budgetgruppe von über 5 Millionen Euro unterrepräsentiert.
- Filme, bei denen eine Frau Regie führt, erhalten 23 % der gesamten Bundes-Fördermittel.

2.3. Alumni

- Aktuell sind 44 % der Regie Alumni der deutschen Filmhochschulen Frauen. Im Vergleich dazu sind Frauen sowohl im Fernsehen als auch im Kino deutlich unterrepräsentiert.
- Der Anteil der weiblichen Regie-Alumni liegt seit Mitte der 1990er Jahren bei 44 %.¹

¹ FFA 2017: Gender und Film; S. 24/25. Regie-Alumni Anteil Frauen liegt aktuell und seit den 1990er Jahren bei 44%. Abgefragte Filmhochschulen: Berlin, Hamburg, ifs Köln und KHM Köln, Ludwigsbug, München, Potsdam.

3. Gesamtüberblick Fernsehen

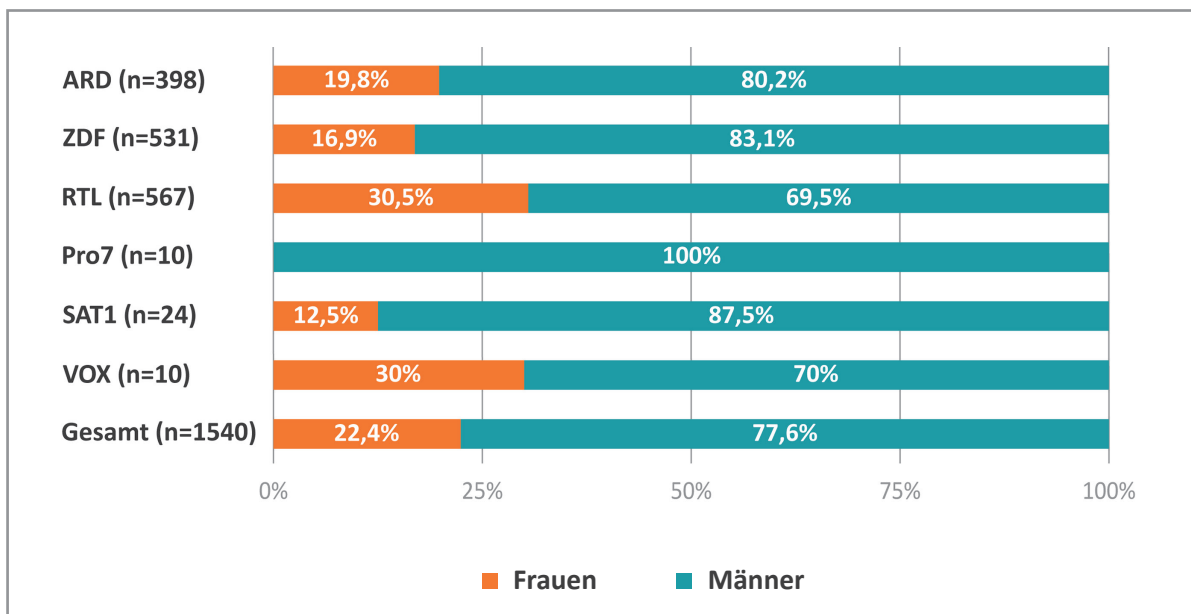
Im Jahr 2017 wurden 1540 deutsche fiktionale Sendungen aus den Produktionsjahren 2016 oder 2017 in der Zeit zwischen 18 und 24 Uhr erstausgestrahlt. Diese Sendungen wurden von 321 Regisseurinnen und Regisseuren inszeniert. Die Anzahl an Regiearbeiten schwankt stark. 100 Personen (31 %) haben eine Sendung inszeniert, weitere 140 (44 %) zwischen zwei und fünf Sendungen und die restlichen 81 Personen (25 %) haben 6 und mehr Sendungen verantwortet. Regisseur*innen, die mehr als 5 Sendungen inszenierten, arbeiten in der Regel für Serien, Soap-Operas oder Telenovelas.

Von den 321 Fernsehregisseur*innen des Ausstrahlungsjahres 2017 sind 68 (21,2 %) Frauen und 253 (78,8 %) Männer. Frauen haben insgesamt 345 einzelne Sendungen inszeniert. Da Frauen häufig Soap-Operas inszenieren, ist der Anteil der Sendezeit, die von Frauen inszeniert wird, geringer. Die durchschnittliche Länge einer von einer Frau inszenierten Sendung beträgt 48 Minuten, die durchschnittliche Länge einer Sendung mit einer männlichen Regie ist 8 Minuten länger und beträgt damit 56 Minuten.

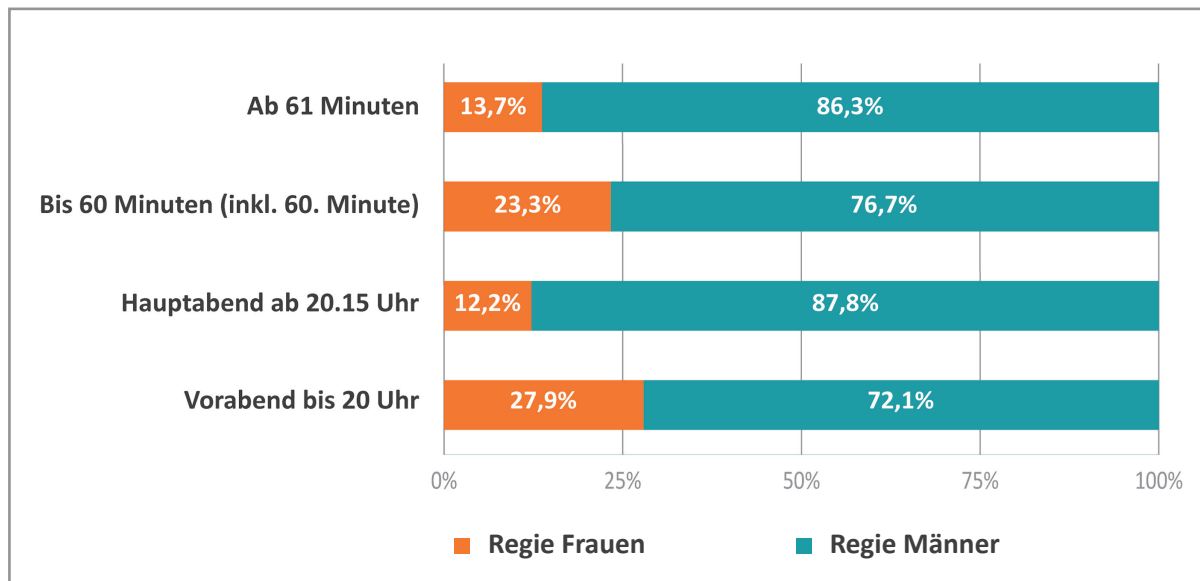
Betrachtet man die Minutenlänge, so wurden 20 % der Minuten von Frauen inszeniert und 80 % von Männern. Das bedeutet, bei jeder 5. Sendeminute führt eine Frau Regie. Dies ist keine Veränderung zu 2016.

Dabei gibt es deutliche Senderunterschiede. Analysiert man die Geschlechterunterschiede bei der Regie nach Fernsehsender, so zeigt sich bei einigen Sendern eine Stagnation, andere weisen eine geringfügige Erhöhung des Anteils an weiblicher Regie gegenüber den vergangenen Jahren über alle Sender hinweg auf. Die ARD stagniert bei 19,8, das ZDF hat einen Zuwachs um 2,5 % und RTL einen Verlust von minus ca. 5 %. VOX, Sat1 und Pro7 haben nur einen geringen Anteil an deutschen fiktionalen Produktionen, aber dort überwiegt die männliche Regie vor allem bei Pro7 und Sat.1.

3.1. Verteilung Regie nach Geschlecht: alle Sender im Vergleich, 18:00 bis 24:00 Uhr (n=Anzahl der Sendungen)



3.2. Verteilung Regie nach Geschlecht nach Sendungslänge und Platzierung



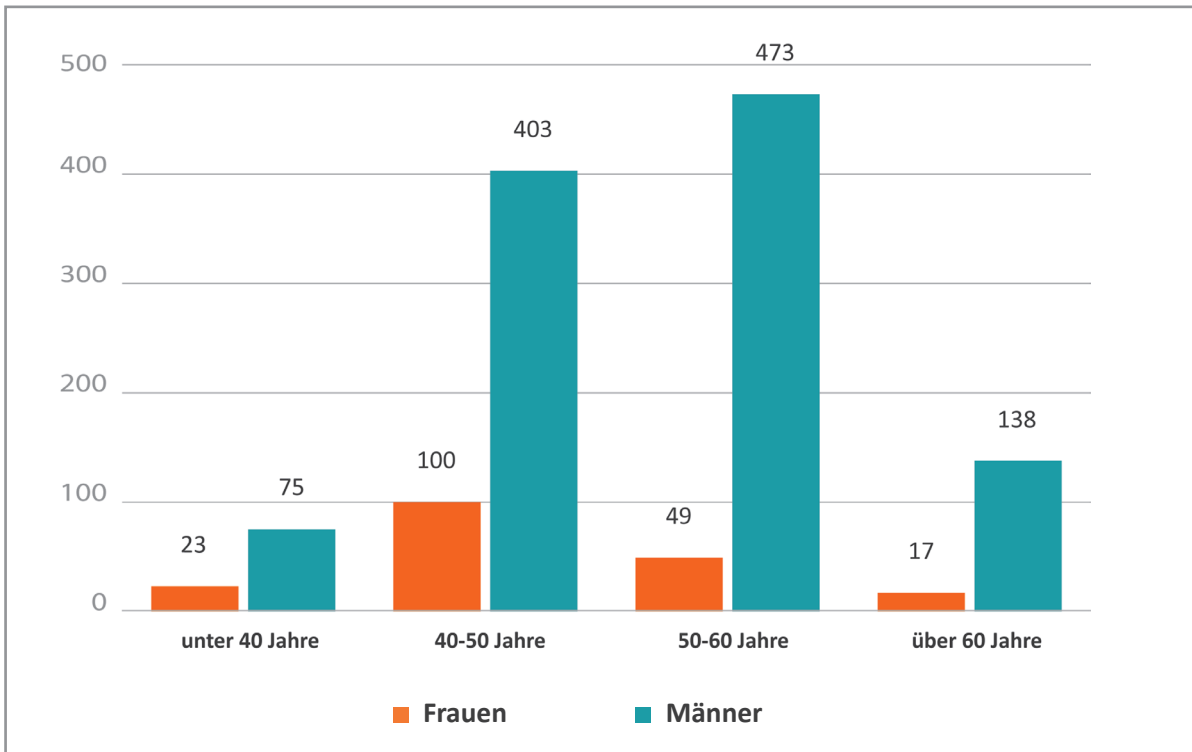
3.3. Migrationshintergrund

Für 61 % aller Regisseur*innen ließ sich der Geburtsort oder die Nationalität recherchieren. Für 16% derjenigen, für die Nationalität oder Geburtsort recherchierbar waren, können nach der Definition des Bundesamts für Statistik als Personen mit Migrationshintergrund gewertet werden. Zum Vergleich: in Deutschland haben laut Bundesamt für Statistik 20 % der Einwohner einen Migrationshintergrund.

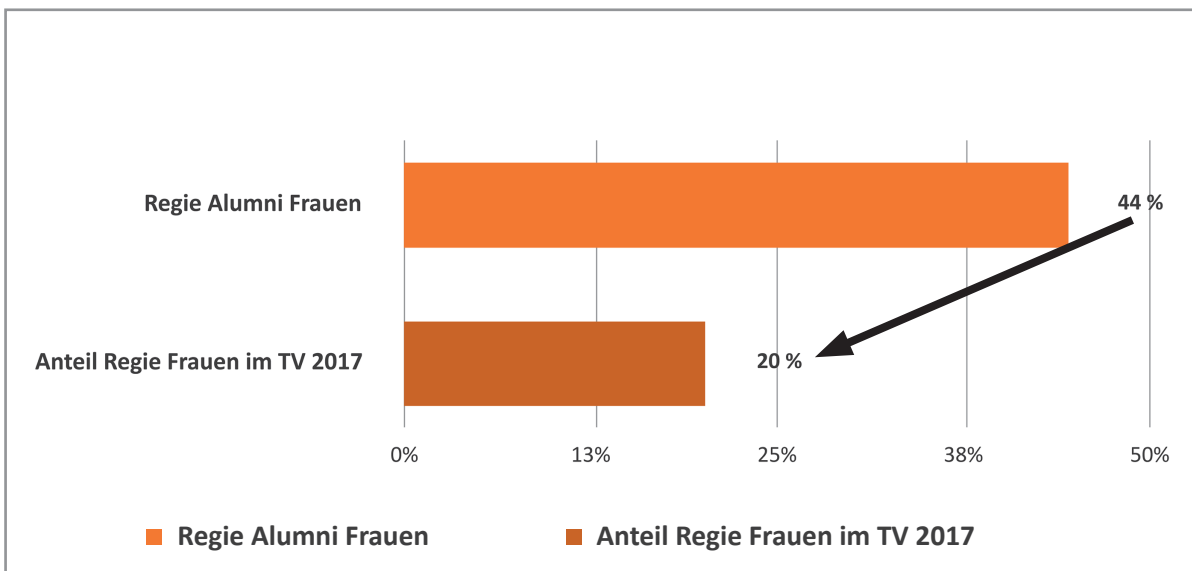
3.4. Altersverteilung

Die Altersverteilung der Regisseur*innen des Jahres 2017 gleicht denen aus den Regieberichten von 2014 und 2016. Die meisten sind zwischen 40 und 60 Jahre alt. Frauen sind in der Tendenz noch jünger und am stärksten in der Altersgruppe der 40- bis 50-Jährigen vertreten.

3.5. Altersverteilung Regie nach Geschlecht (nach Anzahl der Sendungen)



3.6. Vergleich Regie-Alumni und Fernsehregie von Frauen
Gesamt (alle Sender), 18:00 bis 24:00 Uhr

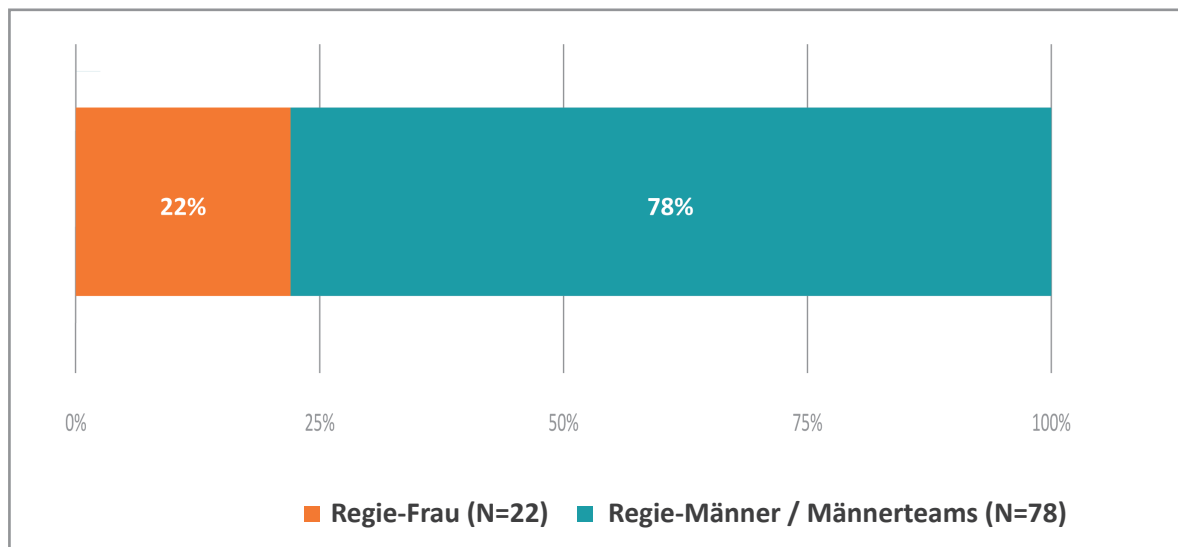


4. Gesamtüberblick Analyse des majoritär deutschen Kinofilms

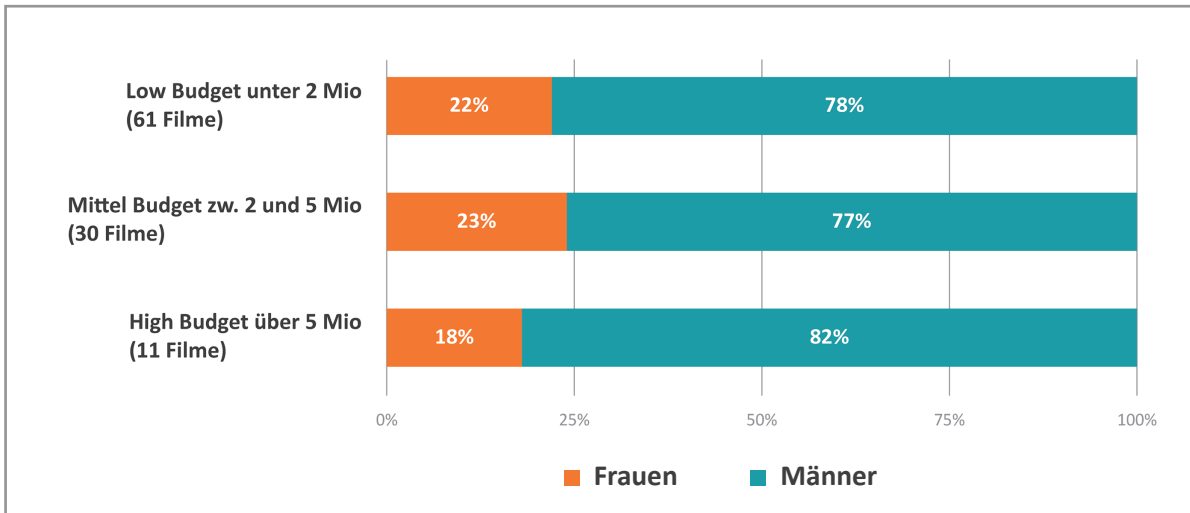
Zur Analyse des majoritär deutschen Kinofilms wurden alle Filme, die 2017 in Deutschland erstaufgeführt wurden und eine überwiegend deutsche Produktionsbeteiligung haben, dahingehend untersucht, welches Geschlecht die Regie hat.

Für das Jahr 2017 wurden 102 Filme als majoritär deutsch identifiziert. Von diesen 102 Filmen wurden 22 Filme von einer Frau inszeniert. 76 Filme wurden von einem Mann inszeniert. Vier Filme wurden von einem Team inszeniert, hiervon 2 von einem reinen Männerteam und 2 von einem gemischtgeschlechtlichen Team. Fasst man die reinen Männerteams und die von Männern inszenierten Filme zusammen, so ergibt sich folgendes Bild: In 21,6 % der Filme führte eine Frau Regie, 76,5 % der Filme wurden von Männern inszeniert und 1,9 % der Filme von einem gemischten Team. Für eine vereinfachte Analyse werden die beiden gemischtgeschlechtlichen Filme nicht weiter betrachtet. Dies bedeutet, dass gerundet 22 % der deutschen Kinospiele des Jahres 2017 von Frauen inszeniert wurden, 78 % von Männern. Dies bedeutet keine Veränderung zu 2016.

4.1. Kinospiele 2017 – Genderverteilung Regie



4.2. Genderverteilung Regie 2017 bei Budget-Klassen im Vergleich



Spielfilme deutsche Majorität, ohne gemischte Teams (N=3). Geschätzt anhand der Höhe der DFFF-Förderung.

Wie in den vergangenen Jahren sind Regisseurinnen in den hohen Budgetklassen unterrepräsentiert, wobei ein kleiner Anstieg von 15 % auf 18 % zu verzeichnen ist. So wurden 82 % der Filme, die ein geschätztes Budget von über 5 Millionen Euro haben, von Männern inszeniert. Neben der geschätzten Höhe des Budgets wurde die Höhe der Filmförderung der verschiedenen FFA-Förderlinien, der BKM-Förderung und des DFFF erhoben. Die Fördersummen wurden dem Geschäftsbericht der FFA für das Jahr 2016 entnommen.

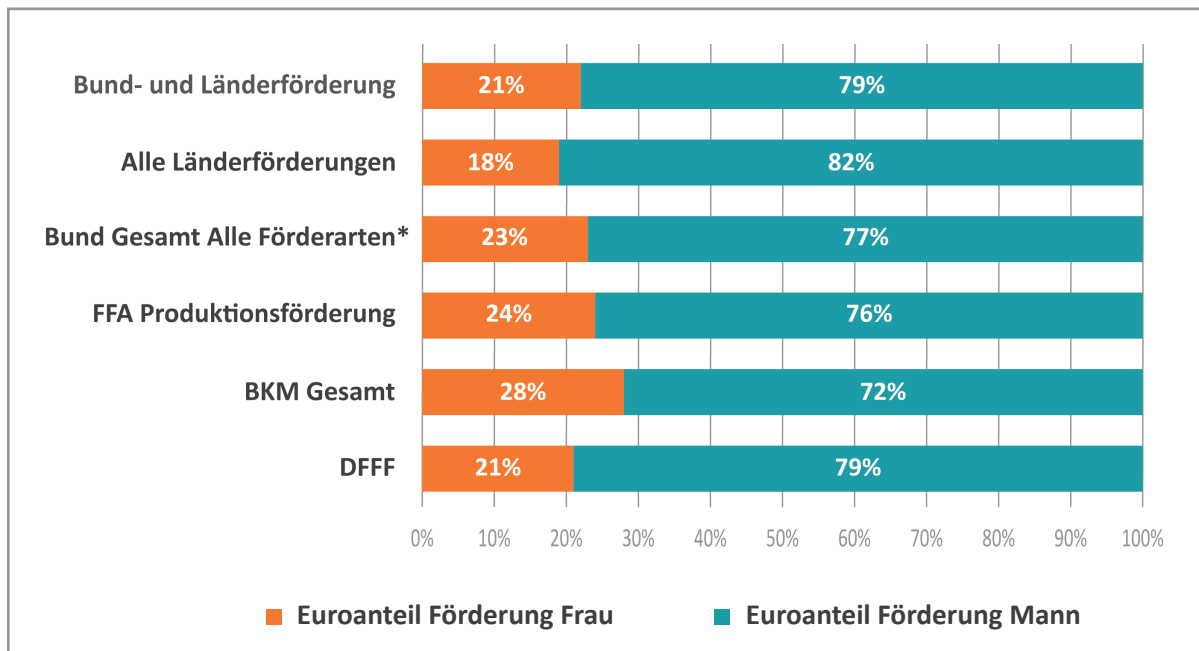
Da keine konkreten Budgetzahlen vorliegen, wurden die Budget-Rubriken anhand der DFFF-Förderung hochgerechnet bzw. geschätzt. Filme, die keine Förderung durch das DFFF bekamen, sind automatisch Low-Budget-Filme. Dementsprechend ist das Budget eine Schätzung mit Ungenauigkeiten. Eine Unschärfe liegt darin, dass die Schätzung nur deutsche Produktionsmittel einschließt, da die ausländischen Fördersummen nicht bekannt sind.

Für das Jahr 2017 wurde zusätzlich die Filmförderung der großen Landesförderer untersucht. Aus den jeweiligen Jahresberichten wurde die reine Produktionsförderung für die jeweiligen Filme erhoben. Dazu wurden in den Jahresberichten 2014, 2015, 2016 und 2017 für die Film und Medienstiftung NRW, den FilmFernsehFonds Bayern, das Medienboard Berlin-Brandenburg, die Mitteldeutsche Medienförderung und die Filmförderung Hamburg-Schleswig-Holstein die Produktionsförderung der majoritär deutschen Filme, die 2017 uraufgeführt wurden, recherchiert. Erhoben wurde die jeweilige Fördersumme in Euro, die anteilig für Regisseurinnen und Regisseure berechnet wurden. Somit wird nicht die Anzahl der geförderten Projekte verglichen, sondern die jeweiligen Fördersummen.

Die Analyse zeigt eine ungleiche Verteilung der Fördermittel. Fast man alle Fördermittel des Bundes zusammen, so erhalten Filme, bei denen eine Frau Regie führt, 23 % der gesamten Fördermittel des Bundes (alle Förderlinien der FFA: Projekt, Referenz, Vertrieb, Marketing und Medialeistungen, BKM Gesamt und DFFF). Dabei sind die verschiedenen Förderlinien sehr unterschiedlich. Von der Produktionsförderung der FFA haben Frauen 24 % der Mittel erhalten. Während das BKM 28 % ihrer Mittel an Filme, die von einer Frau inszeniert wurden, vergab, reichte der DFFF dieses Jahr 21 % (eine Steigerung von 6 % gegenüber 2016) seiner Mittel an Filme von Regisseurinnen aus. Der hohe Anteil an Förderung von Regisseurinnen beim BKM kommt vor allem durch die Filmpreismittel zustande. Betrachtet man die reine Projektförderung des BKM, liegt diese mit 19 % der Fördersumme unter dem Durchschnitt.

18 % der Geldmittel der Landesförderungen von Film und Medienstiftung NRW, FFF Bayern, Medienboard Berlin-Brandenburg, MDM, und HSSH gingen an Filmen mit Regisseurinnen und 82% an Regisseure. Die Länder haben dabei sehr unterschiedliche Frauenanteile in der Regie. Die kleinsten Förderungen, wie Hamburg-Schleswig-Holstein förderte von insgesamt 10 Projekten 2 Projekte von Frauen, die 11,1 % der Mittel bekamen, die MDM vergab 13,1 % der Mittel an ebenfalls 2 weibliche Filme in dem Jahr. Die großen Filmförderungen förderten 3-7 Filme mit Regisseurinnen, die 2017 uraufgeführt wurden und haben einen Anteil der vergebenen Fördermittel von 14,5 % (Film und Medienstiftung NRW), 19,1 % (FFF Bayern) und 25,7 % (Medienboard Berlin-Brandenburg). Das Medienboard und die Film- und Medienstiftung NRW veröffentlichen den Anteil der geförderten Filme von Frauen in ihrem Geschäftsbericht bzw. Jahresberichten für 2017 und 2016 (Medienboard Berlin-Brandenburg Tätigkeitsbericht 2017, S. 41 ff, Film- und Medienstiftung NRW Jahresbericht 2016, S. 9.). Bei beiden wird der Anteil an Projekten in absoluten Zahlen, bei denen eine Regisseurin beteiligt ist, ausgewiesen. Für das Bewilligungsjahr 2017 sind in Berlin-Brandenburg 34 % der bewilligten Projekte mit einer Frau in der Regie vorgesehen. 2016 und 2015 waren es 29 %, sowie 30 %. Die Film- und Medienstiftung NRW hat im Jahr 2016 anteilig zu den geförderten Projekten 41% an Regisseurinnen vergeben. Ein direkter Vergleich der Zahlen ist hier nicht möglich, da wir die Summen der Förderung der deutsch-majoritären Filme, die 2017 uraufgeführt wurden, betrachten. Diese Fördermittel wurden teilweise 2014, 2015 oder 2016 vergeben. In unsere Berechnungen gehen außerdem nur Langfilme und keine Dokumentarfilme oder Kurzfilme ein.

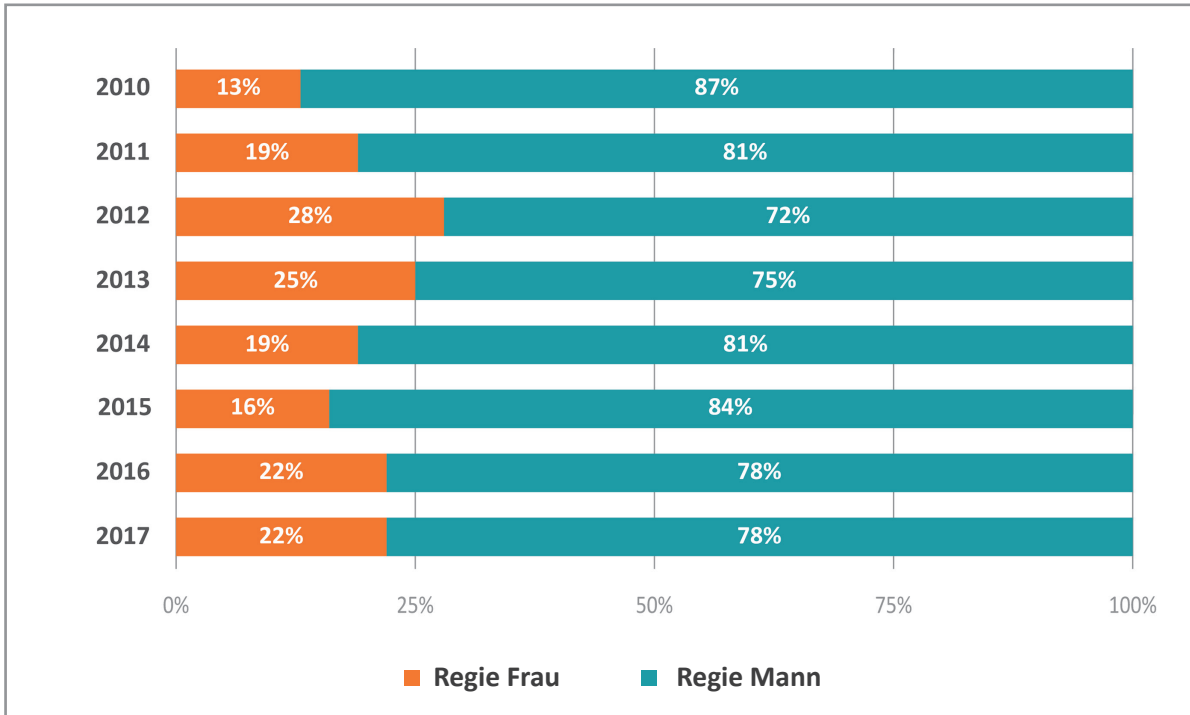
4.3. Fördersummen nach Geschlecht: majoritär deutsche Kino-Spielfilme



* bei Bund Gesamt: alle Förderlinien der FFA: Projekt, Referenz, Vertrieb, Marketing und Medialeistungen, BKM Gesamt und DFFF.

Der Anteil der von Frauen inszenierten Filme schwankt je nach Jahr stark. Das Jahr 2017 kann als ein durchschnittliches Jahr betrachtet werden. Deutlich höhere Anteile an weiblicher Regie gab es in den Jahren 2012 und 2013, während der Anteil der Frauen, die Filme inszenierten, in den Jahren 2015 und 2010 besonders niedrig war. Die Vergleichszahlen wurden den jeweiligen Diversitätsberichten des BVR entnommen.

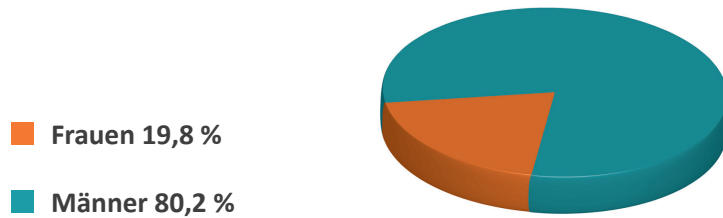
4.4. Regievergleich nach Geschlecht: majoritär deutsche Kinospielefilme 2011 - 2017



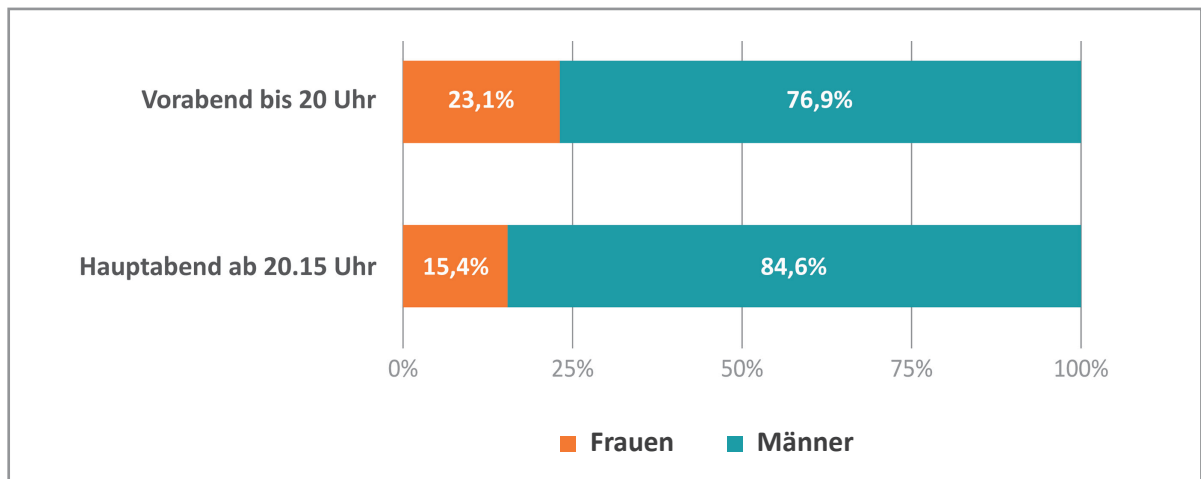
Quelle: Diversitätsberichte des BVR aus 2013, 2014, 2015, 2016

5. ARD – im Detail

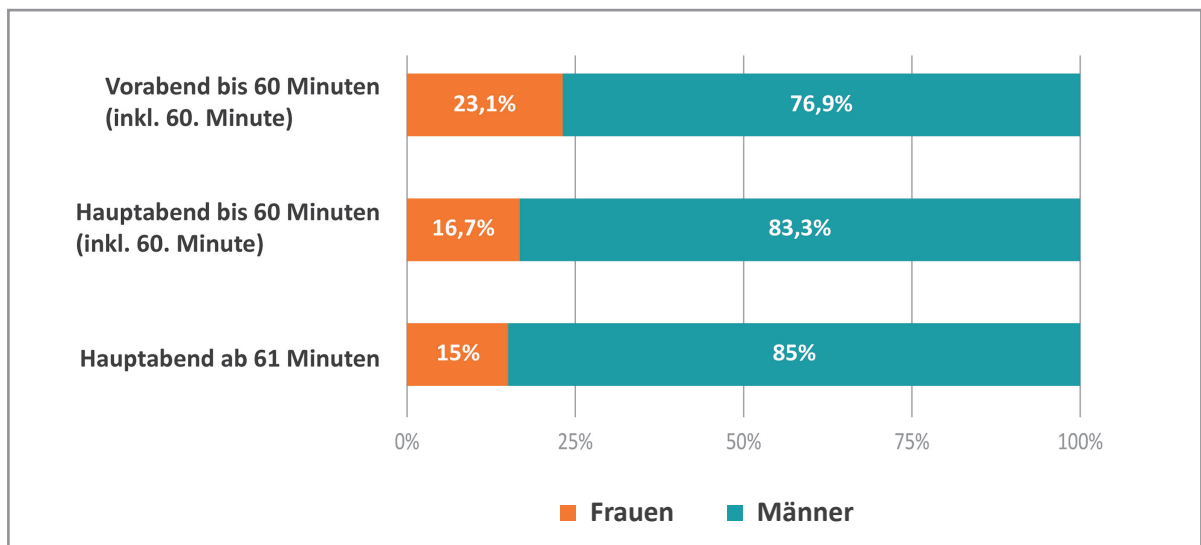
5.1. Gesamtüberblick Gender Regie



5.2. ARD Gender Regie Vorabend / Hauptabend (alle Wochentage)

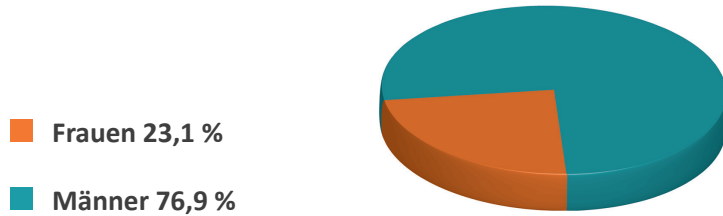


5.3. ARD Gender Regie Vorabend / Hauptabend nach Sendedauer (alle Wochentage)



6. ARD – Nach Wochentagen und Uhrzeiten

6.1. ARD - Vorabend Werke bis 60 Minuten (alle Wochentage) 18.00 bis 20.00 Uhr

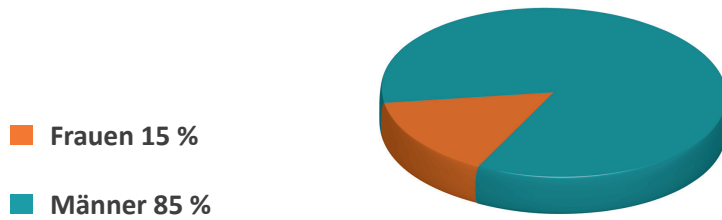


6.2. Auflistung der Serien: Frauenanteil der Regie

Türkis = von einem Mann inszeniert
 Orange = von mindestens einer Frau inszeniert

Titel	Frauenanteil	Produktion	Episoden
Alles Klara	0 %	ndF: neue deutsche Filmgesellschaft mbH	8
Familie Dr. Kleist	22,2 %	Polyphon Film- und Fernseh GmbH	9
Großstadtrevier	40,1 %	Studio Hamburg Filmproduktion	20
Hubert und Staller	0 %	Entertainment Factory / Tele München	21
In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte	32,6 %	Saxonia Media Filmproduktionsgesellschaft mbH	46
Lindenstraße	44,6 %	GFF - Geißendörfer Film- und Fernsehproduktion KG	43
Morden im Norden	0 %	ndF: neue deutsche Filmgesellschaft mbH	9
Rentnercops	0 %	Bavaria	10
WaPo Bodensee	0 %	Saxonia Media Filmproduktionsgesellschaft mbH	8

6.3. ARD-Serienabend, Dienstag, 20.15 Uhr / 21.00 Uhr



6.4. Auflistung der Serien: Frauenanteil der Regie

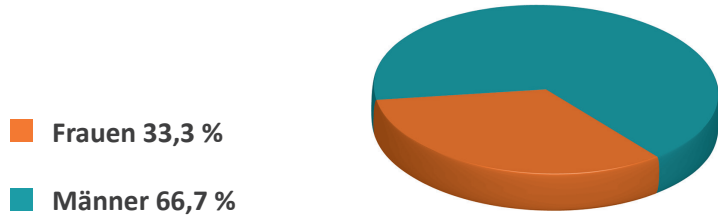
Türkis = von einem Mann inszeniert

Orange = von mindestens einer Frau inszeniert

Titel	Frauenanteil	Produktion	Episoden
Das Verschwinden	0 %	23/5 Filmproduktion GmbH / ARD Degeto Film / Bayerischer Rundfunk (BR) / Norddeutscher Rundfunk (NDR) / Südwestrundfunk (SWR) / Mia Film	1
Charité	0 %	UFA	5*
Die Kanzlei	0 %	Letterbox Filmproduktion	12
Frau Temme sucht das Glück	0 %	Warner Bros. ITVP Deutschland	6
In aller Freundschaft	28,7 %	Saxonia Media Filmproduktionsgesellschaft mbH	42
Über Barbarossaplatz	0 %	Westdeutscher Rundfunk (WDR)	1
Um Himmels Willen	0 %	ndF: neue deutsche Filmgesellschaft mbH	13

* Aufgrund der Ausstrahlung von Folge 1+2 als Doppelfolge am 21.03.2017 auf ARD wurden 5 Episoden in der Auswertung gezählt.

6.5. Filmmittwoch im Ersten, ARD, 20.15 Uhr 90 Min. (Anteil der Sendungen)



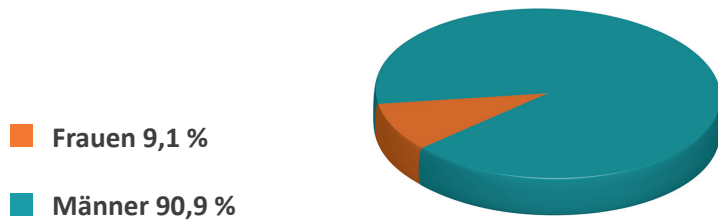
6.6. Auflistung der Filme Filmmittwoch im Ersten, ARD, 20:15 Uhr, 90 Min.

Türkis = von einem Mann inszeniert
 Orange = von einer Frau inszeniert

Titel	Produktion
Am Abend aller Tage	MementoFilm / Leitwolf TV- und Filmproduktion / Palatin Media
Atempause	Polyphon Film- und Fernseh GmbH
Brüder	SWR Eigenproduktion
Das Leben danach	Polyphon Film- und Fernseh GmbH
Der Sohn	Ziegler Film
Die Diva, Thailand und wir!	An der Gassen Film / Tellux-Film
Die Puppenspieler – Aus dem Feuer	Ziegler Film
Eine Braut kommt selten allein	Bavaria
Eine gute Mutter	FFP New Media GmbH / ARD Degeto Film / Norddeutscher Rundfunk (NDR)
Falsche Siebziger	H & V Entertainment
Familie mit Hindernissen	Ariane Krampe Filmproduktion
Gift	diwafilm GmbH

Titel	Produktion
Götter in Weiß	Cinecentrum
Hit Mom – Mörderische Weihnachten	HR Hessischer Rundfunk
Ich gehöre ihm	H & V Entertainment / greenskyFILMS
Ich war eine glückliche Frau	HR Hessischer Rundfunk
Jürgen – Heute wird gelebt	A.Pictures Film & TV Production / Eichholz Film
Katharina Luther	Eikon Süd / Cross Media Medienproduktion / Conradfilm / ARD Degeto Film / Bayerischer Rundfunk / Mitteldeutscher Rundfunk / Südwestrundfunk
Königin der Nacht	SWR Südwestrundfunk
Meine fremde Freundin	Polyphon Film- und Fernseh GmbH
Neu in unserer Familie – Zwei Eltern zu viel	UFA
Schnitzel geht immer	Bavaria
So auf Erden	EIKON Südwest GmbH
Spuren der Rache	Agora Film / Handschlag Film / Oberon Film GmbH
Tod einer Kadettin	UFA
Toter Winkel	GFF - Geißendörfer Film- und Fernsehproduktion KG
Viel zu nah	HR Hessischer Rundfunk
Wunschkinder	X-Filme Creative Pool
Zuckersand	Clausen & Putz Filmproduktion GmbH
Zwei	Akzente Film und Fernsehproduktion

6.7. ARD - Krimi am Donnerstag, 20.15 Uhr / 21.15 Uhr (Anteil der Sendungen)



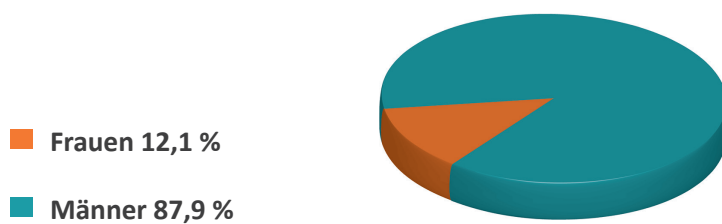
6.8. Auflistung ARD - Krimi am Donnerstag, 20.15 Uhr / 21.00 Uhr, Frauenanteil der Regie

Türkis = von einem Mann inszeniert
 Orange = von einer Frau inszeniert
 Schwarz = gemischtgeschlechtliches Team

Titel	Frauenanteil	Produktion	Episoden
Der Barcelona-Krimi	0 %	Dreamtool Entertainment	2
Der Bozen-Krimi: In der Falle	0 %	JoJo Film- und Fernsehproduktions GmbH	1
Der Tel-Aviv-Krimi	0 %	TV60Filmproduktion GmbH	2
Der Usedom-Krimi	0 %	Diverse	2
Die Füchsin – Spur auf der Halde	100 %	Odeon TV	1
Dimitros Schulze	0 %	Kurhaus Production	1
Donna Leon – Tod zwischen den Zeilen	0 %	UFA	1
Kommissar Dupin – Bretonischer Stolz	0 %	Filmpool Fiction	2
Kommissar Pascha	0 %	TV60Filmproduktion GmbH	2
Mord in bester Gesellschaft	0 %	Tivoli Film Produktion GmbH	1
Mordkommission Istanbul	0 %	Ziegler Film	2

Titel	Frauenanteil	Produktion	Episoden
Nord bei Nordwest	50 %	Aspekt Telefilm-Produktion GmbH	2
Über die Grenze	0 %	Polyphon Film- und Fernseh GmbH	2
Zorn – Kalter Rauch	0 %	filmkombinat Nordost GmbH & Co. KG	1

6.9. ARD-Unterhaltungsfilm, Freitag, 20.15 Uhr, 90 Min. (Anteil der Filme)



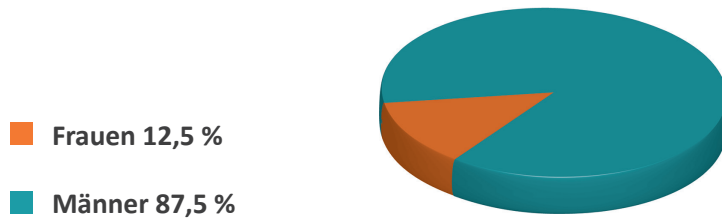
6.10. Auflistung ARD-Unterhaltungsfilm, Freitag, 20.15 Uhr, 90 Min., Frauenanteil der Regie

Türkis = von einem Mann inszeniert
 Orange = von einer Frau inszeniert

Titel	Frauenanteil	Produktion	Episoden
Arzt mit Nebenwirkung	0 %	Bavaria	1
Das Kindermädchen: Mission Mauritius	0 %	FFP New Media GmbH / Two Oceans Production (PTY) Ltd.	1
Die Dasslers – Pioniere, Brüder und Rivalen (1)	0 %	Wiedemann & Berg Television	1
Die Eifelpraxis	0 %	UFA	4
Die Konfirmation	0 %	Tellux-Film / ABC-Studio GmbH	1
Die Puppenspieler – Ans Licht	0 %	Ziegler Film	1
Ellas Baby	0 %	Südstern Film Produktion / TV60Filmproduktion GmbH	1

Titel	Frauenanteil	Produktion	Episoden
Eltern allein zu Haus	0 %	Aspekt Telefilm-Produktion GmbH	3
Eltern und andere Wahrheiten	100 %	Aspekt Telefilm-Produktion GmbH	1
Eva über Bord	0 %	tnf telenormfilm GmbH	1
Familie ist kein Wunschkonzert	0 %	Real Film Berlin	1
Für dich dreh ich die Zeit zurück	0 %	Mona Film Produktion GmbH	1
Harrys Insel	100 %	Ariane Krampe Filmproduktion	1
Hausbau mit Hindernissen	0 %	Sabotage Films GmbH	1
Hochzeit in Rom	0 %	Rowboat Film- und Fernsehproduktion	1
Ich will (k)ein Kind von Dir	0 %	Real Film Berlin	1
Kein Herz für Inder	100 %	Network Movie	1
Kilimandscharo – Reise ins Leben	0 %	Ariane Krampe Filmproduktion	1
Leichtmatrosen – Drei Mann in einem Boot	0 %	Lichtblick Media	1
Liebling, lass die Hühner frei	0 %	UFA	1
Neu in unserer Familie – Ein Baby für alle	0 %	UFA	1
Praxis mit Meerblick – Willkommen auf Rügen	0 %	Real Film Berlin	1
Schwarzbrot in Thailand	0 %	Relevant Film	1
Vadder, Kutter, Sohn	0 %	Krebs & Krappen Film	1
Verliebt in Amsterdam	0 %	Provobis - Gesellschaft für Film und Fernsehen	1
Zaun an Zaun	0 %	Yalla Productions	1
Zwei Bauern und kein Land	100 %	Letterbox Filmproduktion	1
Zwei Sturköpfe im Dreivierteltakt	0 %	die film gmbh	1

6.11. ARD-Fernsehfilm, Samstag, 20.15 Uhr, 90 Min. (Anteil der Filme)



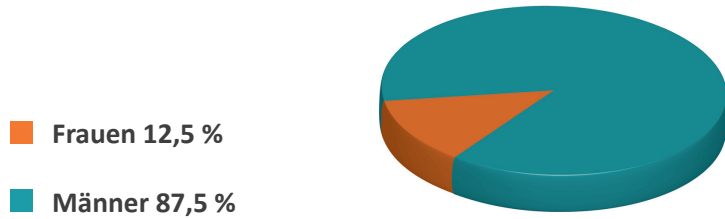
6.12. Auflistung der ARD-Fernsehfilme, Frauenanteil der Regie

Türkis = von einem Mann inszeniert
 Orange = von einer Frau inszeniert

Titel	Frauenanteil	Produktion	Episoden
Allmen	0 %	UFA	2
Der König von Berlin	0 %	Olga Film GmbH	1
Die Dasslers – Pioniere, Brüder und Rivalen (2)	0 %	Wiedemann & Berg Television	1
Harter Brocken: Die Kronzeugin	0 %	H & V Entertainment	1
Kalt ist die Angst	0 %	Polyphon Film- und Fernseh GmbH	1
Sanft schläft der Tod	0 %	ndF: neue deutsche Filmgesellschaft mbH	1
Tödliche Geheimnisse – Jagd in Kapstadt	100 %	Wiedemann & Berg Television	1

6.13. ARD Tatort und Polizeiruf 110, Sonntag, 20.15 Uhr, 90 Min. (Anteil der Filme)

Inklusive der Ausnahmeausstrahlungstermine: Pfingstmontag, Weihnachtsfeiertag oder Ostermontag



6.14. Auflistung der Reihen: Frauenanteil der Regie

Türkis = von einem Mann inszeniert
 Orange = von einer Frau inszeniert

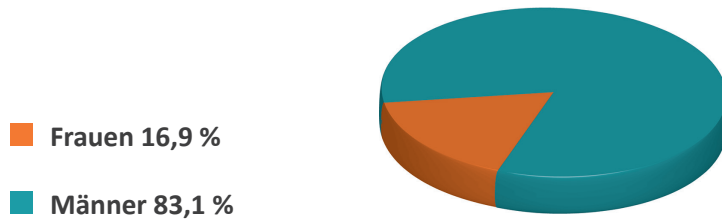
Titel	Regie	Sender	Produktion
Polizeiruf 110: Das Beste für mein Kind	Jakob Ziemnicki	rbb	DOKfilm Fernsehproduktion GmbH
Polizeiruf 110: Dünnes Eis	Jochen Alexander Freydank	MDR	Filmpool Fiction
Polizeiruf 110: Einer für alle, alle für Rostock	Matthias Tiefenbacher	NDR	Filmpool Fiction
Polizeiruf 110: Muttertag	Eoin Moore	rbb	Real Film Berlin
Polizeiruf 110: Nachtdienst	Rainer Kaufmann	BR	die film gmbh
Tatort: Am Ende geht man nackt	Markus Imboden	BR	Rat Pack Filmproduktion GmbH
Tatort: Auge um Auge	Franziska Meletzky	MDR	Wiedemann & Berg Television
Amour fou	Vanessa Jopp	RBB	Real Film Berlin
Tatort: Babbeldasch	Axel Ranisch	SWR	SWR Südwestrundfunk
Tatort: Borowski und das dunkle Netz	David Wnendt	NDR	Nordfilm GmbH

Titel	Regie	Sender	Produktion
Tatort: Böser Boden	Sabine Bernardi	NDR	Cinecentrum
Tatort: Dein Name sei Harbinger	Florian Baxmeyer	rbb	Studio.TV.Film GmbH
Tatort: Der Fall Holdt	Anne Zohra Berrached	NDR	Nordfilm GmbH
Tatort: Der rote Schatten	Dominik Graf	SWR	Sommerhaus Filmproduktion GmbH
Tatort: Der scheidende Schupo	Sebastian Marka	MDR	Wiedemann & Berg Television
Tatort: Der Tod ist unser ganzes Leben	Philip Koch	BR	X-Filme Creative Pool
Tatort: Der wüste Gobi	Ed Herzog	MDR	Wiedemann & Berg Television
Tatort: Die Liebe, ein seltsames Spiel	Rainer Kaufmann	BR	Claussen + Putz Filmproduktion
Tatort: Dunkle Zeit	Niki Stein	NDR	Cinecentrum
Tatort: Fangschuss	Buddy Giovinazzo	WDR	Bavaria Fernsehen / Film
Tatort: Fürchte Dich	Andy Fetscher	HR	HR Hessischer Rundfunk
Tatort: Goldbach	Robert Thalheim	SWR	Südwestrundfunk (SWR)
Tatort: Gott ist auch nur ein Mensch	Lars Jessen	WDR	Molina Film
Tatort: Hardcore	Philip Koch	BR	Hager Moss Film
Tatort: Kriegssplitter	Tobias Ineichen	SRF1	Hugofilm Productions GmbH
Tatort: Land in dieser Zeit	Markus Imboden	HR	HR Hessischer Rundfunk
Tatort: Level X	Gregor Schnitzler	MDR	Wiedemann & Berg Television
Tatort: Nachbarn	Torsten C. Fischer	WDR	Bavaria Fernsehen / Film
Tatort: Nachtsicht	Florian Baxmeyer	RB	Bavaria Fernsehen / Film

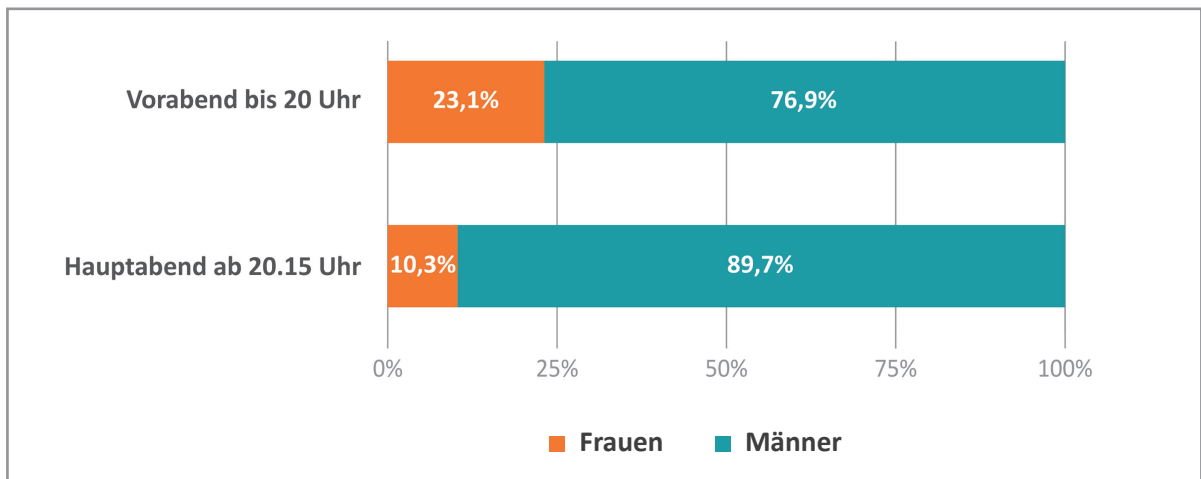
Titel	Regie	Sender	Produktion
Tatort: Schock	Rupert Henning	ORF	Cult Movies GmbH
Tatort: Stau	Dietrich Brüggemann	SWR	SWR Südwestrundfunk
Tatort Sturm	Richard Huber	WDR	unafilm
Tatort: Söhne und Väter	Zoltan Spirandelli	SR	ProSaar Medienproduktion GmbH
Tatort: Tanzmariechen	Thomas Jauch	WDR	Bavaria Fernsehen / Film
Tatort: Virus	Barbara Eder	ORF	Epo-film
Tatort: Wacht am Rhein	Sebastian Ko	WDR	Bavaria Fernsehen / Film
Tatort: Wehrlos	Christopher Schier	ORF	Gebhardt Productions
Tatort: Zurück ins Licht	Florian Baxmeyer	RB	Bremedia Produktion GmbH / Bavaria Fernsehproduktion GmbH
Tatort: Zwei Leben	Walter Weber	SRF	Turnus Film AG

7. ZDF – im Detail

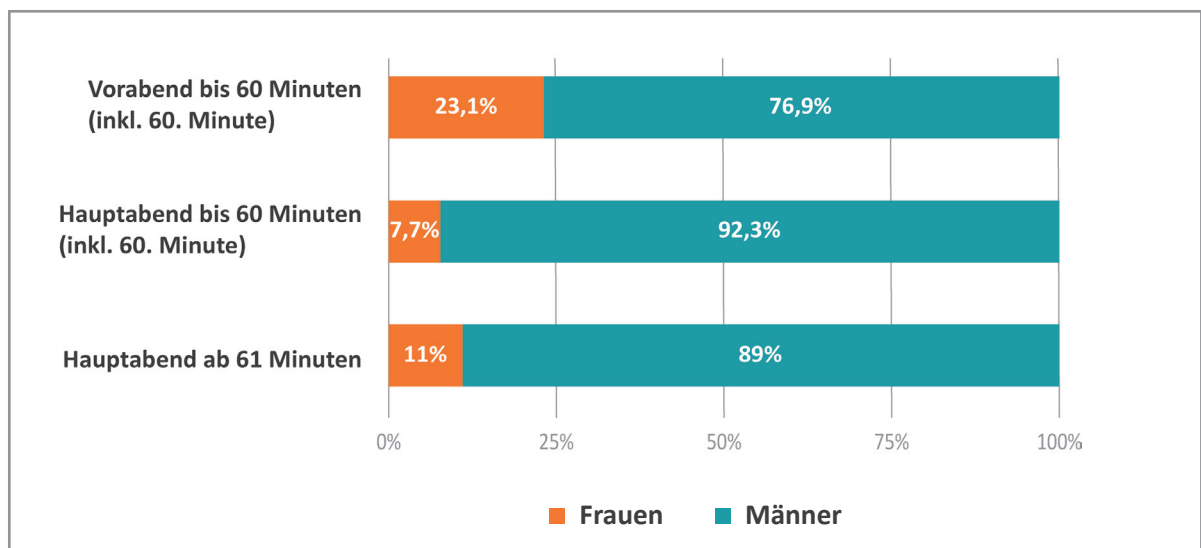
7.1. Gesamtüberblick Gender Regie



7.2. ZDF Gender-Verteilung Regie Vorabend / Hauptabend (alle Wochentage)

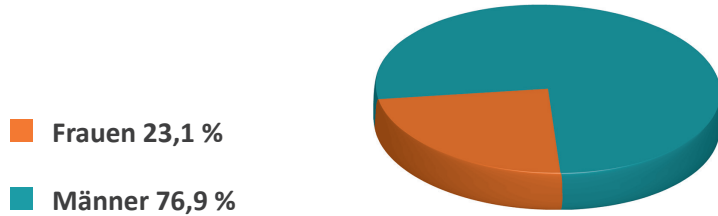


7.3. ZDF Verteilung Regie Vorabend / Hauptabend nach Sendedauer (alle Wochentage)



8. Fiktionale Hauptsendeplätze ZDF über 61 Minuten

8.1. ZDF Vorabend (alle Wochentage) (bis 60 Minuten) 18.00 bis 20.00 Uhr



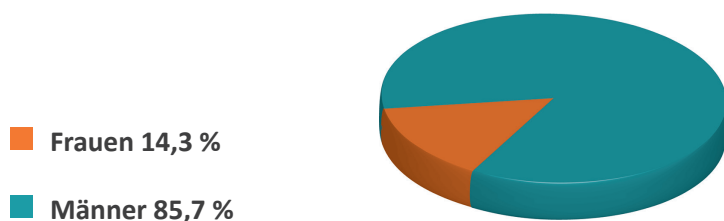
8.2. ZDF Vorabend Auflistung der Serien, Frauenanteil der Regie

Türkis = von einem Mann inszeniert

Orange = von mindestens einer Frau inszeniert

Titel	Frauenanteil	Produktion	Episoden
Bettys Diagnose	23,7 %	Network Movie	38
Die Rosenheim-Cops	0 %	Bavaria	27
Die Spezialisten – Im Namen der Opfer	8,7 %	UFA	23
Dr. Klein	33,9 %	Bavaria	12
Heldt	30 %	Sony Pictures Film und Fernseh Produktions	20
Notruf Hafenkante	7,7 %	Studio Hamburg Filmproduktion	26
SOKO Kitzbühel	0 %	Gebhardt Productions	15
SOKO Köln	16,2 %	Network Movie	25
SOKO München	49,4 %	UFA	30
SOKO Stuttgart	22,3 %	Bavaria	27
SOKO Wien	0 %	Bavaria Film / Satel Film / Almaro Film	15
SOKO Wismar	63,6 %	Cinecentrum	28
Weißblaue Wintergeschichten	0 %	TV 2000 Wiesbaden / Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF)	2

8.3. ZDF Fernsehfilm der Woche, Montag, 20.15 Uhr (Anteil an Sendungen)



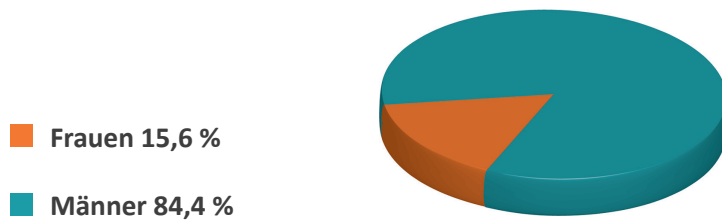
8.4. Auflistung ZDF-Fernsehfilm der Woche, Montag, 20.15 Uhr

Türkis = von einem Mann inszeniert
 Orange = von einer Frau inszeniert

Titel	Produktion
Angst – Der Feind in meinem Haus	Network Movie Film- und Fernsehproduktion
Brandnächte	Network Movie Film- und Fernsehproduktion
Das Sacher – In bester Gesellschaft (Österreich)	MOOVIE GmbH
Dengler – Die schützende Hand	Bavaria
Der 7. Tag	MOOVIE GmbH
Der Chef ist tot	Ziegler Film
Der gleiche Himmel	UFA
Der Gutachter – Ein Mord zu viel	UFA
Der gute Bulle	Network Movie Film- und Fernsehproduktion
Der Kommissar und das Kind	good friends Filmproduktion
Der Polizist, der Mord und das Kind	Hager Moss Film
Die Toten vom Bodensee – Abgrundtief	Graf Filmproduktion GmbH / Rowboat Film- und Fernsehproduktion
Die Toten vom Bodensee – Die Braut	Graf Filmproduktion GmbH / Rowboat Film- und Fernsehproduktion

Titel	Produktion
Ein Kommissar kehrt zurück	Network Movie Film- und Fernsehproduktion
Ein Taunuskrimi	all-in-production GmbH
Im Tunnel	Letterbox Filmproduktion
Kommissar Marthaler – Die Sterntaler-Verschörung	Akzente Film und Fernsehproduktion
Laim und das Zeichen des Todes	Network Movie Film- und Fernsehproduktion
Landgericht – Geschichte einer Familie	UFA
Mörderische Stille	Aspekt Telefilm-Produktion GmbH
Mordkommission Königswinkel	JoJo Film- und Fernsehproduktions GmbH
Nachtschicht	Network Movie Film- und Fernsehproduktion
Neben der Spur – Dein Wille geschehe	Network Movie Film- und Fernsehproduktion
Nie mehr wie es war	Hager Moss Film
Nord Nord Mord – Clüver und die tödliche Affäre	Network Movie Film- und Fernsehproduktion
Spreewaldkrimi – Spiel mit dem Tod	Aspekt Telefilm-Produktion GmbH
Spreewaldkrimi – Zwischen Tod und Leben	Aspekt Telefilm-Produktion GmbH
Spuren des Bösen	Aichholzer Filmproduktion
Tod im Internet	TV60Filmproduktion GmbH
Treibjagd im Dorf	FILM27 Multimedia Produktions GmbH / ORF / ZDF
Unter anderen Umständen	Network Movie Film- und Fernsehproduktion
Verräter – Tod am Meer	H & V Entertainment / ZDF
Was ich von dir weiß	Zeitsprung Pictures
Zweibettzimmer	Wiedemann & Berg Television
Zwischen Himmel und Hölle	UFA

8.5. ZDF Fernsehfilm, Donnerstag, 20.15 Uhr (Anteil an Sendungen)

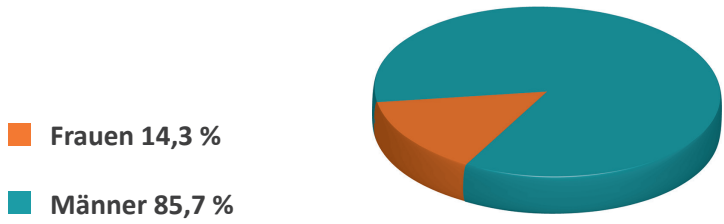


8.6. Auflistung der Einzelfilme: ZDF Fernsehfilm am Donnerstag (Fernsehfilm und Reihen)

Türkis = von einem Mann inszeniert
 Orange = von mindestens einer Frau inszeniert
 Schwarz = gemischtgeschlechtliches Team

Titel	Frauenanteil	Produktion	Episoden
Club Europa	100 %	Filmakademie Baden-Württemberg / ZDF - Das kleine Fernsehspiel	1
Das Pubertier	0 %	Constantin Film	6
Der Bergdoktor	0 %	ndF: neue deutsche Filmgesellschaft mbH	8
Der gleiche Himmel	0 %	UFA	1
Die Bergretter	0 %	ndF: neue deutsche Filmgesellschaft mbH	6
Ein Dorf rockt ab	0 %	Amalia Film	1
Ein schrecklich reiches Paar	100 %	Hager Moss Film	1
Lena Lorenz	50 %	Ziegler Film	4
Lotta	0 %	Novafilm Fernsehproduktion	1
Von Erholung war nie die Rede	100 %	Ziegler Film	1
Zarah – Wilde Jahre	0 %	Bantry Bay Productions	2

8.7. ZDF-Krimischiene, Freitag, 20.15 Uhr (Anteil der Sendungen)

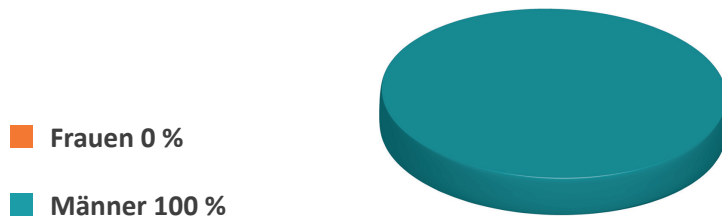


8.8. ZDF-Krimischiene, Freitag, 20.15 Uhr, Reihen und Frauenanteil der Regie in %

Türkis = von einem Mann inszeniert
 Orange = von mindestens einer Frau inszeniert

Titel	Frauenanteil	Produktion	Episoden
Der Alte	0 %	Neue Münchner Fernsehproduktion (NMF) / Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF)	8
Der Kriminalist	47,6 %	Monaco Film	10
Der Staatsanwalt	0 %	Odeon Film	7
Die Chefin	0 %	Network Movie	6
Ein Fall für Zwei	0 %	Odeon Film / Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF) / Österreichischer Rundfunk (ORF)	4

8.9. ZDF-Krimischiene, Freitag, 21.15 Uhr (Anteil der Sendungen)



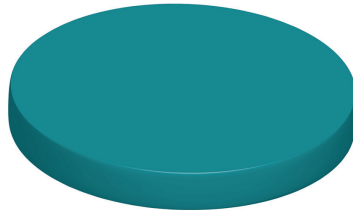
8.10. Auflistung der Reihen ZDF-Krimischiene, Freitag, 21.15 Uhr und Frauenanteil der Regie

Türkis = von einem Mann inszeniert

Titel	Frauenanteil	Produktion	Episoden
Letzte Spur Berlin	0 %	Novafilm Fernsehproduktion	12
Matula	0 %	Novafilm Fernsehproduktion	1
Schuld nach Ferdinand von Schirach	0 %	MOOVIE GmbH	4
SOKO Leipzig	0 %	UFA	19

8.11. ZDF-Serien- und Reihenschiene, Samstag, 20.15 Uhr und 21.45 Uhr (Anteil an Sendungen)

■ Frauen 0 %
■ Männer 100 %

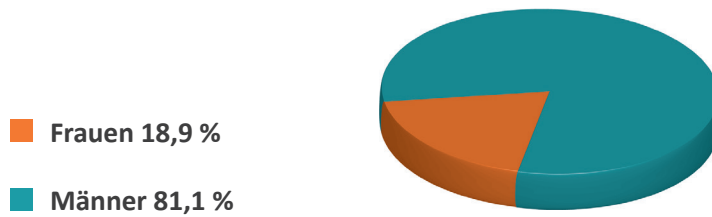


8.12. Auflistung der ZDF-Serien- und Reihenschiene, Samstag, 20.15 Uhr, 21.45 Uhr und Frauenanteil der Regie

Türkis = von einem Mann inszeniert

Titel	Frauenanteil	Produktion	Episoden
Bella Block	0 %	UFA	1
Der Kommissar und das Meer	0 %	Network Movie Film- und Fernsehproduktion	2
Ein starkes Team	0 %	UFA	6
Friesland	0 %	Warner Bros. ITVP Deutschland	2
Helen Dorn	0 %	Network Movie Film- und Fernsehproduktion	2
In Wahrheit – Mord am Engelsgraben	0 %	Network Movie Film- und Fernsehproduktion	1
Kommissarin Heller	0 %	Ziegler Film	1
Kommissarin Lucas	0 %	Olga Film GmbH	2
Marie Brand und der Liebesmord	0 %	Warner Bros. ITVP Deutschland	1
München Mord	0 %	TV60Filmproduktion GmbH	2
Ostfriesenkiller	0 %	Schiwago Film GmbH	1
Professor T	0 %	Rowboat Film- und Fernsehproduktion	4
Stralsund – Kein Weg zurück	0 %	Network Movie Film- und Fernsehproduktion	1
Unter Verdacht	0 %	EIKON Media GmbH	2
Wilsberg	0 %	Warner Bros. ITVP Deutschland	5

8.13. ZDF-Herzkino, 90 Minuten, Sonntag, 20.15 Uhr (Anteil der Sendungen)



Das ZDF-Herzkino wird zu 93% von Männern inszeniert.

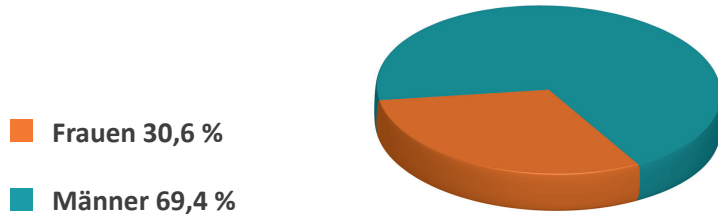
8.14. ZDF-Herzkino, Sonntag, 20.15 Uhr, 90 Min. (Anteil der Sendungen)

Türkis = von einem Mann inszeniert
 Orange = von mindestens einer Frau inszeniert
 Schwarz = gemischtgeschlechtliches Team

Titel	Frauenanteil	Produktion	Episoden
Anne und der König	100 %	UFA	1
Chaos Queens	50 %	Diverse	2
Das Traumschiff	0 %	Polyphon Film- und Fernseh GmbH	2
Ein Lächeln nachts um vier	0 %	Relevant Film	1
Ein Sommer in / auf	66,6 %	Diverse	3
Ferien vom Leben	100 %	Novafilm Fernsehproduktion	1
Fluss des Lebens	50 %	Schiwago Film GmbH	2
Frühling	0 %	Diverse	3
Honigfrauen	0 %	Seven Dogs Filmproduktion	3
Inga Lindström	0 %	Bavaria	6
Jella jagt das Glück	0 %	Neue Bioskop Television GmbH	1
Katie Fforde	25 %	Network Movie	4
Kleiner Junge, großer Freund	0 %	Moviepool	1
Marie fängt Feuer	0 %	Wiedemann & Berg Television	2
Rosamunde Pilcher	0 %	FFP New Media GmbH	5

9. Analyse fiktionaler Auftragsproduktionen der privaten Sender RTL, Sat.1 und Vox

9.1. RTL Erstausstrahlungen deutscher Serien und Reihen



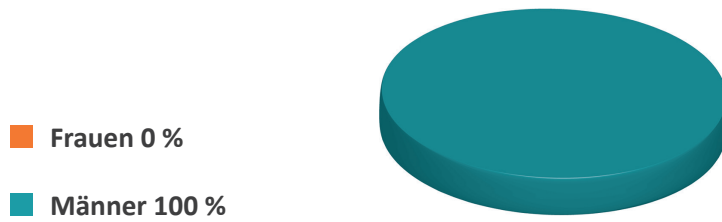
9.2. RTL: Auflistung der Serien und Reihen und Frauenanteil der Regie

Türkis = von einem Mann inszeniert

Orange = von mindestens einer Frau inszeniert

Titel	Frauenanteil	Produktion	Episoden
Alarm für Cobra 11 – Die Autobahnpolizei	0 %	actionconcept	13
Alles was zählt	37,7 %	Grundy-UFA TV Prod.	252
Bad Cop – Kriminell gut	0 %	Talpa Germany Fiction GmbH	10
Der Lehrer	0 %	Sony Pictures	13
Gute Zeiten, schlechte Zeiten	30,6 %	Grundy-UFA TV Prod.	252
Magda macht das schon	0 %	Polyphon Film- und Fernsehgesellschaft	10
Nicht tot zu kriegen	0 %	Pro TV Produktion GmbH	8
Triple Ex	0 %	UFA Fiction	8

9.3. Sat.1: Erstausstrahlungen deutscher Serien und Reihen

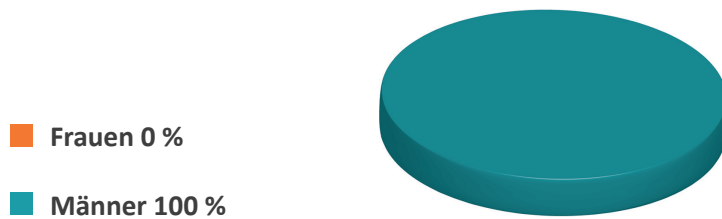


9.4. Sat.1: Auflistung der Serien und Frauenanteil der Regie

Türkis = von einem Mann inszeniert

Titel	Frauenanteil	Produktion	Episoden
Einstein	0 %	Zeitsprung Picture GmbH	10

9.5. Pro7: Erstausstrahlungen deutsche Serien

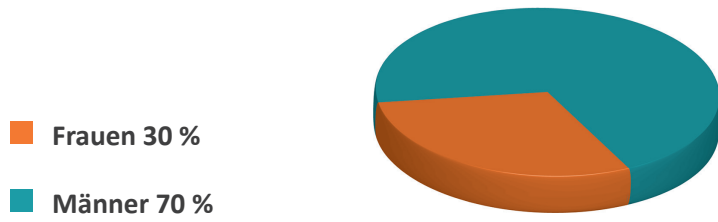


9.6. Pro7: Auflistung deutsche Serien und Frauenanteil der Regie

Türkis = von einem Mann inszeniert

Titel	Frauenanteil	Produktion	Episoden
jerks	0 %	Talpa Germany GmbH & Co. KG	10

9.7. VOX: Erstausstrahlungen deutsche Serien

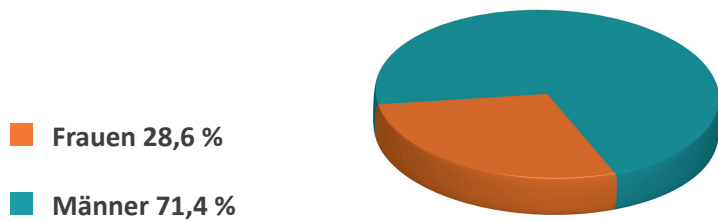


9.8. VOX: Auflistung deutsche Serien und Frauenanteil der Regie

Orange = von mindestens einer Frau inszeniert

Titel	Frauenanteil	Produktion	Episoden
Club der roten Bänder	30 %	Bantry Bay Productions	10

9.9. TV-Movies, 90 Minuten, der privaten Sender RTL & Sat.1



9.10. RTL, Sat.1: Auflistung der TV-Movies

Türkis = von einem Mann inszeniert

Orange = von einer Frau inszeniert

Titel	Sender	Produktion
Abi '97 - Gefühlt wie damals	Sat.1	Bavaria Pictures GmbH
Bodycheck - Mit Herz durch die Wand	Sat.1	Dreamtool Entertainment
Das Nebelhaus	Sat.1	Wiedemann & Berg Television
Die Hochzeitsverplaner	Sat.1	die Film GmbH
Die Ketzlerbraut	Sat.1	TV60Filmproduktion GmbH / Red Arrow International / Sat.1 / Österreichischer Rundfunk (ORF) / Wilma Film / Josef Aichholzer Filmproduktion
Ein Schnupfen hätte auch gereicht	RTL	Zeitsprung Pictures
Für Emma und ewig	Sat.1	Falcom Media
Keine zweite Chance	Sat.1	Ariane Krampe Filmproduktion
Leg dich nicht mit Klara an	Sat.1	UFA Fiction
Love is in the Air	Sat.1	Network Movie Film- und Fernsehproduktion
Nackt - Das Netz vergisst nie	Sat.1	Westside Filmproduktion GmbH
Nicht mit uns! Der Silikon-Skandal	Sat.1	Producers at Work GmbH
Rockstars zählt man nicht	Sat.1	Pantaleon Films
Sechs Richtige und ich	Sat.1	Sony Pictures Film- und Fernsehproduktion

10. Produktionsfirmen und Regievergabe nach Gender mit mehr als 6 Projekten im Jahr 2017, die zwischen 18 und 24 Uhr erstausgestrahlt wurden. Alphabetische Auflistung.

Türkis = von einem Mann inszeniert
 Orange = von mindestens einer Frau inszeniert
 Schwarz = gemischtgeschlechtliches Team

Firma/Firmengruppe (mehr als 6 Produktionen)	Anteil Regie Frau	Anteil Regie Mann
actionconcept	0 %	100 %
Ariane Krampe Filmproduktion	16,7 %	83,3%
Aspekt	22,2 %	77,8 %
Bantry Bay Productions	0 %	100 %
Bavaria Fernsehen/Film	11,8 %	88,2 %
Bavaria Film / Satel Film / Almaro Film	0 %	100 %
Cinecentrum	62,5 %	37,5 %
Entertainment Factory Film- und Fernsehproduktions GmbH / Tele München Fernseh Produktionsgesellschaft (TMG)	0 %	100 %
FFP New Media	12,5 %	87,5 %
Gebhardt Productions	0 %	100 %
GFF - Geißendörfer	43,2 %	56,8 %
HR Hessischer Rundfunk	14,3 %	85,7 %
Monaco Film GmbH	50 %	50 %
MOOVIE GmbH	0 %	100 %
Network Movie	17,2 %	82,8 %
ndF: neue deutsche Filmgesellschaft mbH	0 %	100 %

Firma/Firmengruppe (mehr als 6 Produktionen)	Anteil Regie Frau	Anteil Regie Mann
Neue Münchner Fernsehproduktion (NMF) / Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF)	0 %	100 %
Novafilm Fernsehproduktion	6,7	93,3
Odeon	8,3 %	91,7 %
Polyphon	12,9 %	87,1 %
Pro TV Produktion GmbH	0 %	100 %
Saxonia Media	28,9 %	71,1 %
Sony	17,6 %	82,4 %
Studio Hamburg / Letterbox	18,3 %	81,7 %
Talpa Germany Fiction GmbH	0 %	100 %
TV60Filmproduktion GmbH	0 %	100 %
UFA	30,8 %	69,2 %
Warner Bros.	0 %	100 %
Wiedemann & Berg Television	36,4 %	63,6 %
Zeitsprung Pictures	16,7 %	83,3 %
Ziegler Film	25 %	75 %

11. Deutsche Kinofilme – Genderverteilung und Produktions-Budgets

Berücksichtigt werden alle in 2017 in deutschen Kinos uraufgeführten Kinospielefilme, deren Budget majoritär von deutschen Firmen verantwortet wurde.

Die Budgetermittlung erfolgte durch ungefähre Hochrechnung und Schätzung, ausgehend von der Förderhöhe des DFFF. Diese wurde hochgerechnet, dies bedeutet auch, dass Filme ohne DFFF Förderung automatisch Low-Budget Filme sind. Eine Schätzung beinhaltet immer gewisse Unschärfen. Die Schätzung der Budgets dieser Kinofilme wurden in folgende Klassen eingeteilt:

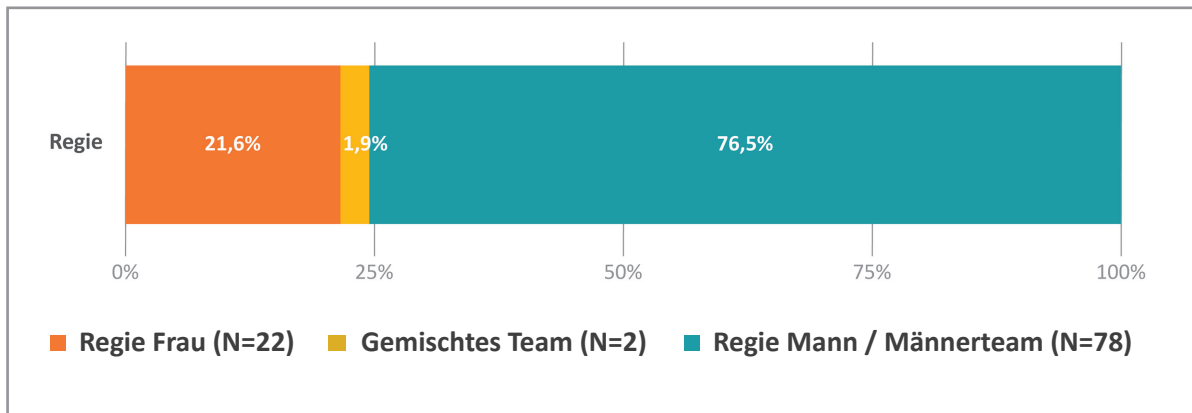
Budget-Schätzung

HB: High Budget über 5 Millionen Euro, insgesamt 11 Filme (2 Filme von Frauen, 9 von Männern)

MB: Mittleres Budget: zwischen 2 und 5 Millionen Euro, insgesamt 30 (7 Filme von Frauen, 22 von Männern, 1 gemischtgeschlechtliches Team)

LB: Low Budget: unter 2 Millionen Euro, insgesamt 61 Filme (13 von Frauen und 46 von Männern, 2 gemischtgeschlechtliche Teams). Alle Filme, die keine Förderung durch den DFFF bekamen, sind automatisch Low-Budget Filme.

11.1. Kinospielefilme 2017 – Zusammenfassung Genderverteilung Regie



11.2. Auflistung der Einzelfilme:

Türkis = von einem Mann inszeniert
 Orange = von einer Frau inszeniert
 Schwarz = gemischtgeschlechtliches Team
 HB = High Budget
 MB = Mittleres Budget
 LB = Low Budget

High Budget: Filme über 5 Millionen Euro (Budget geschätzt)

Budget	Titel	Regie	Produktion	Verleih
HB	Fack Ju Göhte 3	Bora Dagtekin	Constantin Film	Constantin
HB	Happy Family 3D	Holger Tappe	Ambient Entertainment, Hannover / Agir - Filmproduktion	Warner Bros.
HB	Bullyparade - Der Film	Michael Herbig	herbX film / Warner Bros. Film / Amazon Prime	Warner Bros.
HB	Timm Thaler oder das verkaufte Lachen	Andreas Dresen	Rolize / ZDF / Constantin Film / Arri Media / Cinemendo / Trixter Productions	Constantin
HB	Dieses bescheuerte Herz - Über den Mut zu träumen	Marc Rothemund	Constantin Film / Olga Film	Constantin
HB	Die Häschenschule - Jagd nach dem goldenen Ei	Ute Von Münchow-Pohl	Virgin Lands Animated Pictures, Volkach / Akkord Film / SWR/ NDR	Universum Film
HB	Das Pubertier - Der Film	Leander Haußmann	Constantin Film	Constantin
HB	Conni 2 - Das Geheimnis des T-Rex	Til Schweiger	Producers at Work / Barefoot Film / Warner Bros. Film	Warner Bros.
HB	High Society - Gegensätze ziehen sich an	Anika Decker	Hellinger / Doll / Decker Bros. Entertainment / Warner Bros. Film	Warner Bros.
HB	Bibi & Tina: Tohuwabohu Total	Detlev Buck	DCM Pictures Falkenstein / Boje-Buck / ZDF / Kiddinx Filmproduction	DCM
HB	Jugend ohne Gott	Alain Gsponer	die film / Constantin Film	Constantin

Mittleres Budget: Filme zwischen 2 und 5 Millionen Euro (Budget geschätzt)

Budget	Titel	Regie	Produktion	Verleih
MB	Mein Blind Date mit dem Leben	Marc Rothemund	Ziegler Cinema / Seven Pictures / Studiocanal Film	Studiocanal
MB	Aus dem Nichts	Fatih Akin	Bombero International i.G. / PANDORA FILM / Pyramide, Paris (F) / Macassar Productions, Paris (F) / Warner Bros. Film / Corazón International	Warner Bros.
MB	Lommbock	Christian Zübert	Little Shark Entertainment / Senator Film / Seven Pictures / Zampano Film / Schubert International	Wild Bunch
MB	Unter deutschen Betten	Jan Fehse	Construction Film	Tw. Century Fox
MB	Ostwind - Aufbruch nach Ora	Katja von Garnier	SAM Film / Constantin Film	Constantin
MB	Hanni & Nanni - Mehr als beste Freunde	Isabell Suba	Ufa Fiction / Feine Filme	Universal
MB	Forget about Nick	Margarethe von Trotta	Heimatfilm / Medienparks NRW / Zentropa International	NFP
MB	Wendy - Der Film	Dagmar Seume	Bantry Bay Productions / Deutsche Columbia Pictures	Sony Pictures
MB	Die Blumen von Gestern	Chris Kraus	Four Minutes / DOR FILM Produktionsgesellschaft / SWR / ARD/Degeto / NDR / ORF / BR	Piffli Medien
MB	Vorwärts immer!	Franziska Meletzky	Crazy Film / Roxy-Film / ARD	DCM
MB	Magical Mystery	Arne Feldhusen	Razor Film / WDR / ARTE / ARD Degeto Film / BRAIN-POOL tv development consulting production	DCM
MB	Simpel	Markus Goller	Letterbox / C-Films (Deutschland) / Amalia Film / ZDF	Universum Film
MB	Tigermilch	Ute Wieland	Akzente Film- und Fernseh / Constantin Film / SiMa Film	Constantin

Budget	Titel	Regie	Produktion	Verleih
MB	Ritter Rost 2 - Das Schrottkomplott	Thomas Bodenstein	Caligari Film / Synergy Film / ZDF / Universum Film	Universum Film
MB	Schatz, nimm Du sie!	Sven Unterwaldt	ConradFilm / Bavaria Film / Europool / Chapter 2 (F)	Wild Bunch
MB	Kundschafter des Friedens	Robert Thalheim	Kundschafter / ZDF / Cine Plus / Sky Deutschland AG / ARTE / ARTE G.E.I.E., Strasbourg (F)	Majestic Filmverleih
MB	In Zeiten des abnehmenden Lichts	Matti Geschonneck	Moovie / ZDF	X Verleih
MB	Sommerfest	Sönke Wortmann	Little Shark Entertainment / X-FILME CREATIVE POOL / WDR / ARTE	X Verleih
MB	Überflieger - Kleine Vögel, grosses Geklapper	Reza Memari, Toby Genkel	Knudsen & Streuber / Ulysses / Walking the Dog (B) / NDR / Melusine Productions (L) / Den siste skilling AS, Bergen (N) / Senator Film / Mediefondet Zefyr (N)	Wild Bunch
MB	Rock my Heart	Hanno Olderdissen	Neue Schönhauser / ARD Degeto Film / Senator Film / Arri Media	Wild Bunch
MB	Es war einmal in Deutschland - David und die Teilacher	Sam Gabarski	Dor Film West / In Good Company / Samsa Film, Luxembourg (L) / Entre Chien et Loup (B) / ZDF	X Verleih
MB	Auf der anderen Seite ist das Gras viel grüner	Pepe Danquart	nfp media rights, Halle / Saale / ARD/Degeto / BRAINPOOL tv development consulting production	NFP
MB	Burg Schreckenstein 2 - Küssen (nicht) verboten	Ralf Huettner	Roxy-Film / Tele / Violet Pictures	Concorde
MB	Die Unsichtbaren - Wir wollen leben	Claus Räfle	Look! / Cine Plus / NDR / RBB / WDR / SWR / maze pictures	Tobis

Budget	Titel	Regie	Produktion	Verleih
MB	Hexe Lilli rettet Weihnachten	Wolfgang Groos	Blue Eyes Fiction / Trixter Productions / Potemkino, Brüssel (B) / DOR FILM Produktionsgesellschaft / MMC Movies / WDR / Be-Films (B) / Universum-Film	Universum Film
MB	Happy Burnout	Andre Erkau	Riva Filmproduktion GmbH	NFP
MB	Maria Mafiosi	Jule Ronstedt	Goldkind Film / ARD Degeto Film / SAM Film / Mythos Film	Universum Film
MB	Die Grießnockerlaffäre	Ed Herzog	Constantin Film / ARD Degeto Film / BR	Constantin
MB	Die Pfefferkörner und der Fluch des schwarzen Königs	Christian Theede	Letterbox / Senator Film / ARD / NDR	Wild Bunch
MB	Rückkehr nach Montauk	Volker Schlöndorff	Ziegler Film / Pyramide, Paris (F) / Savage Production (IRL) / Volksfilm / Barefoot Film / WDR / BR / Arte France Cinema Paris (F) / GAUMONT S.A. Neuilly-sur-Seine (F)	Wild Bunch

Low Budget Filme bis ca. 2 Millionen Euro (Budget geschätzt)

Budget	Titel	Regie	Produktion	Verleih
LB	Einsamkeit und Sex und Mitleid	Lars Montag	Herzfeld Productions / BR / WDR / Bildundtonfabrik	X Verleih
LB	Der Mann aus dem Eis	Felix Randau	Port au Prince Film & Kultur / Echo Film, Bozen (I) / Lucky Bird Pictures / ZDF / Das kleine Fernsehspiel / Amour Fou / Sky Deutschland AG / ORF- Österreichischer Rundfunk / ARTE	Port au Prince

Budget	Titel	Regie	Produktion	Verleih
LB	Whatever Happens	Niels Laupert	Jumpseat / viaFilm Böllhoff & Frauenknecht / Arri Media / Telepool Europäisches Fernsehprogrammkontor	Universum Film
LB	Zazy	Matthias X. Oberg	gilles.mann / MMC-Independent / C-Films, Zürich (CH) / WDR / RBB	Real Fiction
LB	Amelie rennt	Tobias Wiemann	Liebesfilm / helios sustainable films (I) / RBB / HR - Hessischer Rundfunk / SWR/ Sky Deutschland AG	Farbfilm Verleih
LB	Es war einmal Indianerland	Ilker Catak	Riva / WDR / HR - Hessischer Rundfunk / ARTE	Camino
LB	Leanders letzte Reise	Nick BakerMonteys	Syrreal Entertainment / Tobis / RBB / ARTE G.E.I.E., Strasbourg (F)	Tobis
LB	Die Vierhändige	Oliver Kienle	Niama / Erfttal Film- und Fernseh, Siegburg / Pantaleon Films / SWR / ARTE	Camino
LB	Die Reste meines Lebens	Jens Wischnewski	kurhaus production / SWR / ARTE	Camino
LB	Volt	Tarek Ehlail	augenschein / Les films D'Antoine (F) / SWR / SR - Saarländischer Rundfunk, Saarbrücken / ARTE G.E.I.E., Strasbourg (F)	Farbfilm Verleih
LB	Axolotl Overkill	Helene Hegemann	Vandertastic Film / Constantin Film / RBB / BR	Constantin
LB	Laible und Frisch: Do goht dr Doig	Michael Rösel	Schwabenlandfilm / SWR	Kinostar
LB	Drei Zinnen	Jan Zabeil	Rohfilm / Echo Film, Bozen (I) / SWR	NFP
LB	Sommerhäuser	Sonja Kröner	Walker + Worm Film / WDR / BR	Prokino
LB	Der traumhafte Weg	Angela Schanelec	Filmgalerie 451 / WDR / ARTE / Tigerlily Films, London (GB) / Homemade Films (GR)	Piffli Medien
LB	Der Hund begraben	Sebastian Stern	Glory Film / BR / ARTE / Roxy-Film / Schubert International	Movienet

Budget	Titel	Regie	Produktion	Verleih
LB	Teheran Tabu	Ali Soozandeh	Little Dream Entertainment / Coop99 Film / ZDF / ARTE	Camino
LB	Zwischen den Jahren	Lars Henning	Radical Movies! / WDR / ARTE	temperclayfilm
LB	Tiger Girl	Jakob Lass	Fogma / RBB	Constantin
LB	S.U.M.1	Christian Pasquariello	Port au Prince Film & Kultur / Syrreal Entertainment / White Rabbit	Universum Film
LB	Western	Valeska Grisebach	Komplizen Film / Chouchkov Brothers, Sofia (BG) / Coop99 Film / ZDF / ARTE / KNM, Monte Carlo (MC)	Piffli Medien
LB	Wann endlich küsst Du mich?	Julia Ziesche	U5 Filmproduktion / SWR / Filmakademie Baden-Württemberg / ARTE	Barnsteiner
LB	Meine glückliche Familie	Nana Ekvtimishvili, Simon Groß	augenschein / Arizona Films, Paris (F) / Polare Film, Tbilisi (GE) / ZDF	Zorro
LB	Helle Nächte	Thomas Arslan	Schramm Film Koerner & Weber / Mer Film, Oslo (N) / FilmCamp (N) / WDR	Piffli Medien
LB	Fünf Frauen	Olaf Kraemer	Emerge&See GbR / Starhaus	Weltkino
LB	Rakete Perelman	Oliver Alaluukas	Anna Wendt / HFF - Hochschule für Film und Fernsehen "Konrad Wolf" / RBB	daredo
LB	Die Einsiedler	Ronny Trocker	Zischlermann / Echo Film, Bozen (I) / Golden Girls (A) / Filmservices (A)	Barnsteiner
LB	Manifesto	Julian Rosefeldt	Schiwago / BR	DCM
LB	Nur ein Tag	Martin Baltscheit	Heimatfilm	W-Film
LB	Luca tanzt leise	Philipp Eichholtz	Von OMA gefördert / Hildebrandt Film	daredo
LB	Liebmann	Jules Herrmann	Ester.Reglin.Film Produktionsgesellschaft mbH / Jules Herrmann	missingFilms

Budget	Titel	Regie	Produktion	Verleih
LB	Enklave	Goran Radovanovic	Sein & Hain Film / Nama Film (SRB) / ZDF / ARTE	Barnsteiner
LB	Offline - Das Leben ist kein Bonuslevel	Florian Schnell	BR / Filmakademie Baden-Württemberg / SWR / ARTE / Rat Pack / Piranha Bytes, Essen	Little Dream
LB	William und das Petermännchen	Boris Kreuter	Trickfilmkinder, Halberstadt	Trickfilmkinder
LB	Beat Beat Heart	Luise Brinkmann	ifs internationale filmschule	daredo
LB	Toro	Martin Hawie	Kunsthochschule für Medien	missingFilms
LB	Mann im Spagat - Pace, Cowboy, Pace	Timo Jacobs	Prophetfilms / regenfrei	daredo
LB	Selbstkritik eines bürgerlichen Hundes	Julian Radlmaier	faktura film / RBB / Deutsche Film- und Fernsehakademie (dff)	Grandfilm
LB	Immigration Game	Krystof Zlatnik	Roundhousefilm	Rekord Film
LB	Einmal Bitte Alles	Helena Hufnagel	Cocofilms / filmschaft maas & füllmich / BR	Der Filmverleih
LB	Die Hannas	Julia C. Kaiser	tellfilm Deutschland / SR / SWR/ BR / ARTE G.E.I.E., Strasbourg (F)	W-Film
LB	Hard & Ugly - Eine Liebesgeschichte	Malte Wirtz	Unfiltered Artists	deja vu
LB	Haus ohne Dach	Soleen Yusef	Mitosfilm / Essence Film / SWR / Filmakademie Baden-Württemberg / ARTE / Essence Film	missingFilms
LB	Das schaffen wir schon	Andreas Arnstedt	Questionmark Entertainment / Mexican Dog Production	drei-freunde
LB	Blind & Hässlich	Tom Lass	SHPN3 / ZDF / Jakob Lass und Tom Lass	daredo
LB	Macho Man 2	Davide Grisolia	mamafilm	
LB	Austreten	Andreas Schmidbauer, Tanja Schmidbauer	Schmidbauer-Filme	Schmidbauer-Film

Budget	Titel	Regie	Produktion	Verleih
LB	Die Misandristinnen	Bruce LaBruce	Jürgen Brüning / Amard Bird Films	Salzgeber
LB	Casting	Nicolas Wackerbarth	SWR	Piffl Medien
LB	Fluido	Shu Lea Cheang	Jürgen Brüning / Amard Bird Films / Rapid Eye Movie	Rapid Eye Movies
LB	Vanatoare	Alexandra Balteanu	Deutsche Film- und Fernsehakademie (dfffb)	Grandfilm
LB	Weiber! Schwestern teilen. Alles.	Pierre Sanoussi-Bilss	Blauaugenkanal	Croco
LB	Jetzt. Nicht.	Julia Keller	Heimatfilm / WDR	W-Film
LB	Gelobt sei der kleine Betrüger	Mahmoud al Massad	Twenty Twenty Vision / Jo Image, Amman (HKJ) / Iseefilm, Utrecht (NL) / ZDF / ARTE	Neue Visionen
LB	Lucky Loser - Ein Sommer in der Bredouille	Nico Sommer	Neue Schönhauser / ZDF	Farbfilm Verleih
LB	Fikkefuchs	Jan Henrik Stahlberg	Poison / Story House Productions / Tonbüro / 908	Alamode
LB	Plan B - Scheiss auf Plan A	Michael Popescu , Ufuk Genç	papermoon films / Lightburst Pictures / Reel Deal Action	Tw. Century Fox
LB	Augsburger Puppenkiste: Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel	Klaus Marschall	KIKO Theater- Film und Fernsehgesellschaft, Kissing	Kiko
LB	Hey Bunny	Barnaby Metschurat	HotCouple Film	HotCouple Film
LB	Marija	Michael Koch	Pandora Film / WDR / Hugofilm Productions (CH) / Little Shark Entertainment / ARTE G.E.I.E., Strasbourg (F) / SRG - (CH)	Real Fiction
LB	Der lange Sommer der Theorie	Irene von Alberti	Filmgalerie 451	Filmgalerie 451

12. ANHANG:

Berufsstatistiken

In der Berufsgruppe III der VG Bildkunst sind 2018 von den 6.647 verzeichneten lebenden Urhebern*innen, die Regie-Rechte an Filmwerken aller Formate und Genres angemeldet haben, insgesamt 2.376 Frauen. Das entspricht einen Frauenanteil von 35,75 % und einem Männeranteil von 64,25 %.

2018 gab es in der Deutschen Filmakademie 240 RegisseurInnen, davon 60 Frauen (23 %) und 180 Männer (77 %).

Den Aufruf von Pro Quote Film in dem eine 50 % Quote für alle Filmgewerke gefordert wird, haben 1328 deutsche Filmfrauen, darunter 433 Regisseurinnen unterschrieben.

Gender-Statistik Bundesverband Regie (Stand Oktober 2018):

Regie Kino / TV:

Regisseure: 292 = 81,56 %
 Regisseurinnen: 66 = 18,44 %
 Gesamt: 358 = 100 %

Regie Dokumentarfilm

Regisseure: 35 = 50,72 %
 Regisseurinnen: 34 = 49,28 %
 Gesamt: 69 = 100 %

Regie Nachwuchs (Fiktion)

Regisseure: 109 = 66,46 %
 Regisseurinnen: 55 = 33,54 %
 Gesamt: 164 = 100 %

Gesamt:

591 Mitglieder in der Regie
 Davon Männer: 436 = 73,77 %
 Davon Frauen: 155 = 26,23 %

Fünfter Regie-Diversitätsbericht

realisiert durch

Bundesverband Regie e.V. (BVR)

Augsburger Straße 33 | 10789 Berlin

Tel: 030 - 21005-159

info@regieverband.de | www.regieverband.de



ISSN 2363-5835, Deutschland 2018

Gefördert vom

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



Stiftung Kulturwerk der VG Bild-Kunst



Mitteldeutscher Rundfunk

mit freundlicher Unterstützung von

Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V. (SPIO)



PPS Presse-Programm-Service GmbH

pps:::programm service

Ein Unternehmen der :::media-press.tv::: Gruppe

